

Amtsblatt Waldbronn



Dr. Karola Keitel erhält Staufermedaille

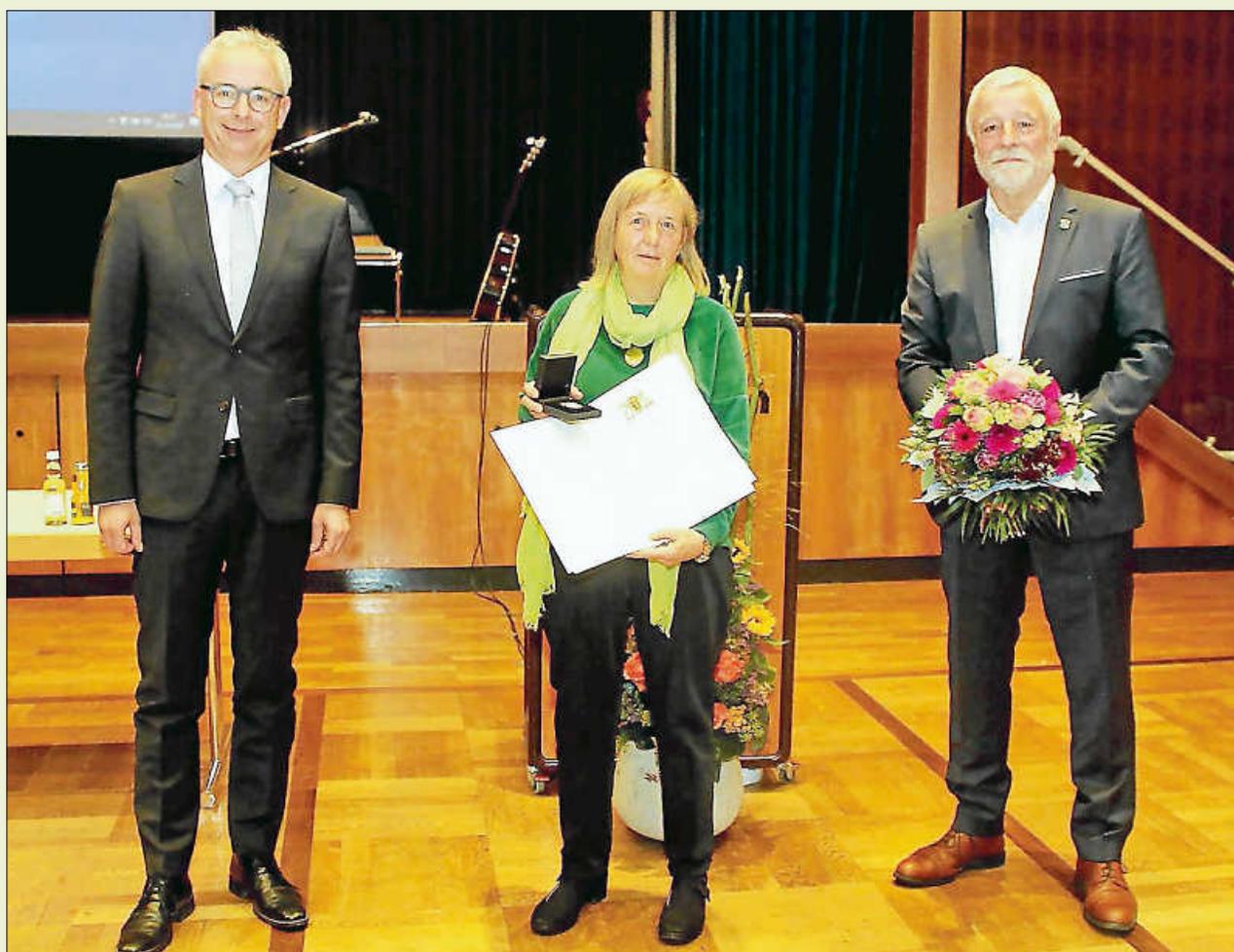


Foto: Gemeinde Waldbronn

Eine besondere Auszeichnung für Dr. Karola Keitel: Im Namen des Ministerpräsidenten verlieh Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (links) die Staufermedaille für „außergewöhnliche Verdienste um das Land Baden-Württemberg“ an die ehemalige Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Karlsbad/Waldbronn.

www.waldbronn.de

Gemeinderätin Karola Keitel für ihr außergewöhnliches Engagement mit der Staufermedaille geehrt

Sichtlich gerührt und bescheiden bedankte sich Karola Keitel nach dem Erhalt der Baden-Württembergischen Staufermedaille für ihr Umwelt- und Klimaschutzengagement erst einmal bei ihren BUND- Mitstreitern. „Es gibt viele Menschen aus unserem Team, die eine solche Auszeichnung verdient hätten“, sagte Dr. Karola Keitel, die sich im Übrigen „überlobt“, aber dennoch sehr geehrt fühlt. Und sich natürlich auch sehr freut.

Dass sie eben nicht „überlobt“, sondern verdientermaßen ausgezeichnet worden ist, stellten bei der Begrüßung der kleinen Feierstunde, die im Vorfeld der jüngsten Gemeinderatssitzung stattgefunden hat, Bürgermeister Franz Masino und anschließend Laudator Landrat Dr. Christoph Schnaudigel fest. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Tochter Sophie Kingdon mit Gesang von selbstgeschriebenen Liedern und Gitarre.

Bei der Staufermedaille handelt es sich um eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für besondere Verdienste um das Land Baden-Württemberg und dessen Bevölkerung. Der Landrat überreichte im Namen des Ministerpräsidenten die Medaille an Karola Keitel. Die Medaille wurde auf Vorschlag von Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (Bündnis 90/Die Grünen) verliehen.

Bürgermeister Franz Masino betonte in seiner Begrüßung das außerordentliche Engagement von Karola Keitel, „welches weit über das übliche Maß hinausgeht“. Auch als Gemeinderätin trage sie viel zum Klimaschutz in Waldbronn bei.

Auf ihre zahlreichen umwelt- und klimapolitischen Aktivitäten ging Landrat Schnaudigel in seiner Laudatio ein und skizzierte einen ebenso spannenden, wie abwechslungsreichen Werdegang. Geboren in Bochum, studiert an der Uni Hohenheim, war die promovierte Agrarbiologin bis 1992 als wissenschaftliche Angestellte im Institut für Tierernährung tätig. 1992 wechselte Keitel an die Stadt Pforzheim. „Doch nur der Beruf reicht nicht für die Ver-

leihung der Staufermedaille“, so Schnaudigel. Erforderlich ist ein außergewöhnliches bürgerschaftliches Engagement. Von 1990 bis 2017 war Karola Keitel nahezu durchgehend 1. Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Karlsbad/Waldbronn. Neben zahlreichen offiziellen Stellungnahmen, lag der

Mutter zweier Töchter das umweltpädagogische Programm für Kinder sehr am Herzen. Darüber hinaus entstand in dieser Zeit der außergewöhnliche Waldbronner Kräutergarten, der Amphibien-schutz und eine breit angelegte und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit. So hat die Ortsgruppe als eine der ersten im Land überhaupt eine professionelle Website geführt. Ebenfalls herauszustellen, das „modellhafte und vorbildliche“ Naturpädagogik-Projekt „Naturerfahrung im Grundschulalter“, welches von Karola Keitel und ihrem Team mitentwickelt worden ist. Dass die Ortsgruppe 2005 vom Dachverband als „Ortsgruppe des Jahres“ ausgezeichnet wurde, ist nur ein weiterer Erfolg auf der langen Liste. Doch nicht nur beim BUND und im Gemeinderat ist Karola Keitel aktiv, auch bei der Gründung des Helferkreises „Willkommen für Fremde“ hat sie mitgewirkt.

Als „besonders gewissenhafte, zuverlässige und hartnäckige Teamplayerin“ lobte Armin Gabler, Vorsitzender des BUND-Regionalverbandes Karola Keitel in seinem Grußwort. Sich selbst zurücknehmend sei sie ein Vorbild für das gesamte Team.

Dementsprechend dankte Karola Keitel in ihrer Rede auch in aller Linie „meinem Team, ohne die diese Erfolge nicht möglich gewesen seien“.

INFO: Die Staufermedaille wurde zum ersten Mal im Stauferjahr 1977 anlässlich der damaligen Landesausstellung zur Geschichte und Kultur des Adelsgeschlechts verliehen. Die Stauferzeit gilt als besonders impulsreiche Ära. Die Vorderseite zeigt das Konterfei Kaiser Friedrich des Ersten, die Rückseite der Medaille zeigt das Wappen mit den drei Löwen, das seit Heinrich VII von den Staufern geführt wurde und seit 1952 das Wappen unseres Bundeslandes ist.



Karola Keitel nimmt die Ehrung entgegen.

Foto: Gemeinde Waldbronn

Concordia Reichenbach ehrt verdiente Mitglieder

Eine große Anzahl an Ehrungen stand am Dienstag der vergangenen Woche auf dem Programm bei der coronabedingt erst zum jetzigen Zeitpunkt unter Einhaltung von Hygienevorschriften und Abstandsregelungen durchgeführten Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins CONCORDIA Reichenbach. Diese reichten von einer 25-jährigen Mitgliedschaft bis hin zu 70 Jahren Treue zum Verein.

Für 25 Jahre wurden mit der Ehrennadel in Silber Anita Anderer, Christian Anderer, Jennifer Bechtel, Melanie Bechtel, Isabella Hammer, Joachim Lauterbach, Roswitha Lechner, Alfred Müller, Peter Putz, Sandra Rabsteyn, Joachim Rau und Horst Sedlag ausgezeichnet.

Die Ehrennadel in Gold erhielten für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der CONCORDIA Gunther Becker, Peter Bock, Bernd Kraft, Bernhard Müller, Wolfgang Müller, Herbert Ohl, Günter Sperl, Ludwig Vogel, Roger Waible, Klaus Weber, Walter Weber, Klaus-Dieter Wiedemer und Helmut Zahnleiter.

50 Jahre bei der CONCORDIA und zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Wolfgang Becker, Friedhelm Kraft, Ludwig Kraft, Manfred Kunz und Reiner Schmid.

Eugen Becker, Josef Becker, Theodor Kraft und Arnold Müller unterstützen den Verein bereits seit 60 Jahren und erhielten hierfür eine Ehrenurkunde.

Auf sage und schreibe 70 Jahre Vereinszugehörigkeit bringt



Ehrung für 50 Jahre (von links nach rechts): 1. Vorsitzender Harry Reiser und Reiner Schmid.

es Karl Baral, der für diese jahrzehntelange Treue den Ehrenbrief erhielt.

Bei den Neuwahlen wurden Harry Reiser (1. Vorsitzender), Achim Waible (Kassier), Friedhelm Becker (Öffentlichkeitsar-



Ehrungen für 25 Jahre (v. l.): Alfred Müller, Joachim Lauterbach, Isabella Hammer, 1. Vorsitzender Harry Reiser und Peter Putz.
Fotos: Concordia Reichenbach



Ehrungen für 40 Jahre (v.l.): Roger Waible, 1. Vorsitzender Harry Reiser, Bernd Kraft, Bernhard Müller und Ludwig Vogel.

beit) und Bernhard Durm (Beisitzer) für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu in die Verwaltung gewählt wurden Ulrich Müller (Schriftführer) und Michaela Schall (Beisitzerin). Neue Kassenprüferin ist Christina Kies. Der Verein beabsichtigt nach einem von der Gemeinde Waldbronn genehmigten Hygienekonzept den Probenbetrieb der Chöre am 03. November 2020 im CONCORDA Treff wie-

der aufzunehmen. Selbstverständlich wird hier die aktuelle Corona-Situation im Auge behalten und auf Sicht gefahren. Nicht stattfinden werden in diesem Jahr sowohl der Lieder- und Theaterabend im Advent wie auch die beiden Prunkstutzungen zu Beginn des Jahres 2021. Die Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das Vereinsjahr 2020 ist am 06. März 2021 geplant. (Text: Concordia Reichenbach)

Weiteres Vorgehen bei Trauerfeiern und Bestattungen: Abstimmung der politischen Gemeinden Karlsbad und Waldbronn mit den Kirchengemeinden



Sowohl im Außenbereich als auch in den Aussegnungshallen gilt ein neues Hygienekonzept. Unsere Bilder zeigen den Friedhof Busenbach und die Aussegnungshalle vom Reichenbacher Friedhof.
Fotos: Gemeinde Waldbronn

Am 12.10.2020 fand ein weiteres Abstimmungsgespräch zwischen den politischen Gemeinden Karlsbad und Waldbronn sowie den Kirchengemeinden statt, um ein einheitliches Vorgehen in Bezug auf Trauerfeiern und Bestattungen zu erreichen. Damit einhergehen wird die Öffnung der Friedhofshallen zu Trauerfeiern ab 01.11.2020, was aber aufgrund von hygienerechtlichen Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie mit gewissen Regularien verbunden ist.

Nachdem die Regularien festgelegt waren, wurde dann am 15.10.2020 eine Verordnung des Kultusministeriums über Veranstaltungen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Veranstaltungen bei Todesfällen (CoronaVO religiöse Veranstaltungen und Veranstaltungen bei Todesfällen) beschlossen, die Regelungen vorsieht, welche bei Eintreten einer Überschreitung der 7-Tage-Inzidenz von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg – also ab Pandemiestufe 3 - in Kraft treten. Das Land hat am Samstag, 17.10.2020 aufgrund der Überschreitung des v.g. Wertes die Pandemiestufe 3 ausgerufen und ebenfalls am Wochenende eine Änderung der CoronaVO mit verschärften Regelungen beschlossen, die seit Montag, 19.10.2020 gültig sind (auf unserer Homepage unter www.waldbronn.de veröffentlicht). Aufgrund dieser neuen Regelungen seitens des Landes ergaben sich zwangsweise Änderungen bei zwischen den Gemeinden und Kirchengemeinden abgesprochenen Regelungen. Auch für Trauerfeiern und Bestattungen sind nun die Daten der Teilnehmenden zu erfassen und die Höchstzahl

der Teilnehmenden im Freien wird auf 100 Personen begrenzt, während sich die Höchstzahl der Teilnehmenden im Innenbereich aus der zur Verfügung stehenden Fläche und der Bestuhlung mit den vorgeschriebenen Abständen ergibt. Die vorgeschriebenen Abstände zwischen den Teilnehmenden betragen nach der CoronaVO 1,5 Meter. Diese Festlegung weicht von der Vorgabe der Landeskirche ab, welche bei Gottesdiensten einen Abstand von 2,0 Metern vorschreibt. Auch für Veranstaltungen bei Todesfällen muss nun ein zuvor erstelltes Hygienekonzept bestehen, weshalb aus den „Regelungen“ nun ein verbindliches Hygienekonzept geworden ist, welches die Details zu den Abläufen regelt. Das Hygienekonzept für Trauerfeiern und Bestattungen gilt somit ab Inkrafttreten der neuen CoronaVO – also seit Montag, 19.10.2020 für alle Trauerfeiern und Bestattungen, die noch im Freien stattfinden. Ab Sonntag, 01.11.2020 werden dann die Friedhofshallen geöffnet und das Hygienekonzept greift dann sowohl für den Innenbereich wie auch im Freien bei den Trauerfeiern und Bestattungen. Das Hygienekonzept finden Sie auf den Folgeseiten im Mitteilungsblatt abgedruckt. Dieses wird auch an den Friedhofseingängen und an den Eingängen zu den Friedhofshallen ausgehängt und ist zwingend von den Teilnehmenden zu beachten.

Wir bitten alle Teilnehmenden dahingehend Verantwortung zu übernehmen, um sich und andere zu schützen, als die Vorgaben umfassend eingehalten werden.

Hygienekonzept für Trauerfeiern und Bestattungen ab 19.10.2020; Öffnung der Friedhofshallen ab 01.11.2020

Die Gemeinden Karlsbad und Waldbronn haben in Abstimmung mit den Kirchen festgelegt, dass die Friedhofshallen für Trauerfeiern ab 01.11.2020 unter Einhaltung der Vorgaben der Corona-Verordnung (CoronaVO) wieder geöffnet werden. Für Trauerfeiern und Bestattungen gelten schon ab 19.10.2020 aufgrund der vom Land neu gefassten CoronaVO die nachfolgenden Hygieneregeln und strengen Vorgaben, sowohl am Grab als auch (dann ab 01.11.2020) in den Friedhofshallen:

Vor der Trauerfeier bzw. Bestattung ist zu beachten:

1. Die **zulässige Personenzahl** in der Friedhofshalle **wird begrenzt** über die zur Verfügung stehenden Stühle. Wenn die Stühle alle besetzt sind, wird kein weiterer Zugang zur Friedhofshalle gewährt. Aufgrund der dadurch bedingten Reduzierung des Platzangebotes wird die Trauerfeier akustisch für die im Freibereich Teilnehmenden nach draußen übertragen. Es dürfen – auch am Grab – **maximal 100** Teilnehmende anwesend sein.
2. In den beiden vorderen Reihen sind die **Plätze für die Angehörigen** reserviert.
3. Die weitere Bestuhlung ist so aufgestellt, dass die nach CoronaVO vorgegebenen **Abstände von 1,5 Metern** zu den weiteren Personen eingehalten werden.
4. Beim Betreten des Gebäudes sind die **Hände zu desinfizieren**.
5. Es besteht ein **Zutrittsverbot** für Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind oder welche typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen.
6. Die Friedhofshalle wird frühestens 30 Minuten vor Beginn der Trauerfeier geöffnet. Unmittelbar vor Beginn der Trauerfeier wird die Halle einmal komplett gelüftet. Die sich anschließende Trauerfeier dauert maximal **30 Minuten**.
7. Die Teilnehmenden im **Außenbereich** haben **ihre Kontaktdaten** für eine mögliche **Nachverfolgung** anzugeben. Wer die Daten nicht angibt, kann nicht teilnehmen. Hierzu sind die bereitgelegten **Erfassungszettel** auszufüllen und zur Gewährleistung des Datenschutzes in die bereitgestellten

Sammelbehälter zu werfen oder der Ordnungsdienst erfasst die Daten der dort befindlichen Teilnehmenden in einer Anwesenheitsliste. Die Angehörigen können bis 10 Uhr am Bestattungstag eine **Teilnehmerliste** mit den bekannten Trauergästen an die Gemeinde übersenden, somit entfällt für diese Personen die Dokumentationspflicht vor Ort.

Für alle Trauerfeiern, die **ab 01.11.2020 in den Hallen** stattfinden, erhalten die Angehörigen im Vorfeld eine Teilnehmerliste mit der maximalen Teilnehmerzahl, diese ist der Gemeinde bis spätestens 10 Uhr am Bestattungstag vorzulegen. Der Zutritt zur Halle wird durch den Ordnungsdienst kontrolliert, dieser ist auch berechtigt, freie Plätze nach Nachtrag der Personen in die Teilnehmerliste zu belegen. Für die weiteren

Teilnehmer im Außenbereich gelten die o.g. Regelungen bezüglich der Datenerfassung.

Während der Trauerfeier bzw. Bestattung ist zu beachten:

8. Die Anordnung der Stühle darf **nicht verändert** werden (kein Zusammenschieben).
9. Die Mindestabstände von 1,5 Metern sind überall wo möglich einzuhalten. Auf **körperlichen Kontakt** (Hände schütteln, Umarmen – auch Kondolenzbekundungen etc.) **ist zu verzichten**.
10. Es darf **kein Gesang** in den Friedhofshallen stattfinden, da sonst die Mindestabstände vergrößert werden müssten, was zu einer weiteren Reduzierung der zulässigen Teilnehmerzahl führen würde.
11. Im Gebäude ist **durchgehend eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNS) zu tragen**. Im Freien ist überall dort, wo die Mindestabstände nicht durchgehend eingehalten werden können, eine MNS zu tragen, insbesondere beim Ausgang aus der Friedhofshalle und auf dem Weg zum Grab – ansonsten wird das Tragen einer MNS empfohlen.
12. Es werden **keine Kondolenzlisten** geführt, Gesangbücher stehen nicht zur Verfügung. Auch am Grab werden keine gemeinsam zu nutzenden Gegenstände bereitgehalten.
13. **Nachrufe** und/oder musikalische Umrahmung der Trauerfeier mit **Blasinstrumenten** sind ausschließlich am Grab (im Freien) zulässig.

Nach der Trauerfeier bzw. Bestattung ist zu beachten:

14. Nach jeder Nutzung der Friedhofshalle erfolgt eine Reinigung. Daher ist eine **Doppelnutzung an einem Tag nicht möglich**. Für eine weitere Trauerfeier am selben Tag besteht nur die Möglichkeit, diese ausschließlich am Grab oder aber in Absprache in einer Kirche abzuhalten.
15. Die über die **Erfassungszettel und Teilnehmerlisten** gesammelten Daten werden **nach vier Wochen** ohne Bekanntwerden eines positiven Falles auf der Bestattung bzw. Trauerfeier **vernichtet**.

Die Einhaltung der vorstehenden Regeln wird mittels eines von den Gemeinden eingesetzten Ansprechpartners vor Ort überprüft. Wir **appellieren** an alle Teilnehmenden, sich an die Vorgaben zu halten, und somit bestmöglich zur Eindämmung der Pandemie beizutragen, damit ein dauerhaftes Offenhalten der Friedhofshallen möglich ist. Soweit durch Vorgaben des Landes aufgrund der Entwicklung Einschränkungen notwendig werden, können sich diese auch auf die örtliche Ebene auswirken, und dazu führen dass die Friedhofshallen wieder geschlossen oder weitere Einschränkungen notwendig werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen
in Karlsbad das Garten- und Umweltamt,
Telefon: 07248/9144-0
in Waldbronn die Friedhofsverwaltung,
Telefon: 07243/609-185 zur Verfügung.

Karlsbad / Waldbronn, 19.10.2020
Die Bürgermeister der Gemeinden
Karlsbad und Waldbronn
Jens Timm und Franz Masino



Kreisversammlung der Bürgermeister: Bei Bewältigung der Coronasituation ist abgestimmte Vorgehensweise wichtig

Nachdem das Land Baden-Württemberg die Pandemie-stufe 3 ausgerufen hat, gelten auch für die Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe veränderte gesetzliche Vorgaben. Darüber, wie man sie optimal umsetzt, beratschlagte die Kreisversammlung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bei einer Klausurtagung am Wochenanfang in Bretzfeld. Die Teilnehmer waren sich einig, einheitlich vorzugehen und sich mit der Stadt Karlsruhe abzustimmen. Eindeutig ist die Empfehlung des Gesundheitsamtes für Weihnachtsmärkte: Stände - ähnlich einem Wochenmarkt - sind unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften machbar; Glühweinstationen, gleich ob mit oder ohne Alkohol, wo Masken nicht getragen und sich in der Regel mit lauter Stimme verständigt werden muss dagegen nicht, unterstrich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er spricht sich gleichwohl nicht dafür aus, öffentliche Veranstaltungen jedweder Art grundsätzlich abzusagen. „Wir müssen auf absehbare Zeit mit dem Virus leben, deshalb sollen die gesetzlichen Regeln nicht nur als Einschränkung sondern vielmehr als Richtlinien gesehen werden, was alles unter Coronabedingungen möglich ist.“

Strategie zur Bekämpfung von Sozialleistungsmissbrauch

Um die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden mit der Polizei zu vertiefen hatte Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) die Polizeipräsidentin Caren Denner eingeladen. Sie informierte aus erster Hand über eine bundesweite Strategie zur Bekämpfung von organisiertem Sozialleistungsmissbrauch, in die auch die Kommunen eingebunden werden. Die entsprechende Vereinbarung zwischen Polizei und allen Städten und Gemeinden wird von der Kreisverwaltung koordiniert. Weitere Themen waren Kontrollen von LKW-Durchfahrtsverboten, die Kooperation im Flüchtlingsbereich sowie bei der Bekämpfung von Sucht, Kindesmissbrauch und Kinderpornographie.

Kommunen haben Enormes bei der Schaffung von Kindergartenplätzen geleistet

Sozialdezernentin Margit Freund berichtete zum Thema der Kindertagesbetreuung, dass sowohl die Betreuungsquote als auch der Betreuungsumfang für Kinder bis zum Schuleintritt ständig zunimmt - und damit der Raum- und Personalbedarf vor Ort. Dabei haben die Kommunen bislang sehr gut Schritt gehalten. Gleichwohl müsse der Ausbau weiter vorangetrieben werden, gerade für Flüchtlingskinder sei die Kindertagesbetreuung im Hinblick auf das spätere Schulleben außerordentlich wichtig. Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki zeigte anhand der Gegenüberstellung der Zahlen auf, welche Herkulesarbeit die Städte und Gemeinden geleistet haben: wurden

im Jahr 2005 des Landkreises noch 220 Kinder unter drei Jahren ganztätig betreut, stieg diese Zahl im Jahr 2018 auf 3.111 - eine Steigerung um mehr als das Vierzehnfache! Hinzu komme, so Nowitzki, dass Kommunen auch bei Kindertagesstätten anderer Träger bis zu 95% der Kosten tragen.

Eine weitere Aufgabe der Städte und Gemeinden ist der Umgang mit Obdachlosigkeit. Sie wird immer dringender, weil auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt immer weniger bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Die einzelnen Kommunen gehen unterschiedlich damit um: Manche bringen Obdachlose bei Bedarf in angemieteten Räumen unter, andere halten eigene Obdachlosenunterkünfte vor, wieder andere greifen über kommunale Wohnungsbau-gesellschaften aktiv in die Wohnungswirtschaft ein. Die Anregung, ein Präventionskonzept in einigen Kommunen modellhaft zu erproben nahm Landrat Dr. Christoph Schnaudigel mit.

Um Aufschluss über das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und sämtliche Verkehrsträger aufeinander abzustimmen, arbeiten der Stadt- und Landkreis Karlsruhe im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes zusammen. Leitsätze sind neben dem Erhalt der globalen und lokalen Lebensgrundlagen die Chancengerechtigkeit aller Verkehrsteilnehmer. Dementsprechend werden alle Verkehrsteilnehmer vom Fußgänger und Radfahrer über den Autofahrer bis hin zum Bus- und Bahnfahrergast mit den entsprechenden Verkehrswegen berücksichtigt und vernetzt. Vorgegangen wird dabei nach der Methode, wie sie bereits die Wirtschaftsregion Mittelbaden durchgeführt hat. Ziel ist es, ein regionenweites Modell zu haben. Großer Wert wird dabei auf die Einbeziehung der Bürgerschaft gelegt, was in Corona-Zeiten über Online-Plattformen erfolgen wird, auf die frühzeitig hingewiesen werden.

Weiteres Thema war ein Bericht über die Aktivitäten der Breitbandkabelgesellschaft des Landkreises (BLK). Hier ändern sich rechtliche Rahmenbedingungen, nachdem die sogenannte Aufgreifschwelle ab nächstem Jahr von 30Mbit/s auf 100Mbit/s erhöht und 2023 ganz fallen wird. Das bedeutet, dass dann auch Gebiete erschlossen werden können, die bereits heute über bis zu 30 Mbit/s und damit über eine gewisse Datenleistungsrate verfügen, welche aber nicht wirklich leistungsfähig und damit zukunftsgerichtet ist. Solche Gebiete waren bislang von einer Bundesförderung ausgeschlossen. Jetzt rücken solche Fördermaßnahmen in Reichweite, was für die BLK bedeutet, dass weitaus mehr Gebiete und einzelne Kunden erschlossen werden können, als bisher, was der Breitbanderschließung im Landkreis weiteren Schub geben wird.

(Text: Landratsamt Karlsruhe)

Die Friedhofsverwaltung bittet um Ihre Mithilfe

Die **Stelenanlage auf dem Friedhof Waldbronn-Busenbach** soll in würdiger Form erhalten bleiben, deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis angewiesen.

Es ist den Angehörigen **anlässlich der Urnenbeisetzung** gestattet, einen **letzten Blumengruß** am Fuße der jeweiligen Stele abzulegen. Dieser muss **nach 2 Wochen entfernt werden**.

Außerdem steht es den Nutzungsberechtigten frei, entsprechend der ihnen bekannten Auflagen, an **kirchlichen oder persönlichen Gedenktagen ausschließlich Blumen**, Grablichter und andere Grabschmuckgaben sind **nicht erlaubt**, direkt an der Stele abzulegen.

Wir bitten um Beachtung!

Die Waldbronner Kinderseite

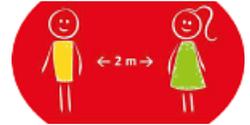


Kinderseite alle 14 Tage
hier auf Seite 6

„Ich hätte lieber Schule als Herbstferien“ Albert-Schweitzer-Schüler kommen auch in Pandemiezeiten gerne zum Unterricht

**Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!**

**Sie gehen gerne in die Schule
und nach dem „Lockdown“ - also
der Schulschließung im Früh-
jahr - und den langen Ferien im**



Gemeinde Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Angst vor Corona habe sie keine, erklärt Josy. „Aber ich habe Angst, dass die Schule wieder zu machen könnte.“ Mit dieser Sorge ist sie nicht alleine. Auch Lena ist froh, dass die Schule wieder mehr oder weniger normal läuft und hofft, dass das so bleibt. „Das Lernen zuhause hat mir überhaupt keinen Spaß gemacht“, so die Drittklässlerin. „Frau Griebhaber ist einfach die beste Lehrerin“, grinst sie und ihre Klassenkameradin gibt ihr Recht. Die Kinder haben mitbekommen, dass es an ihrer Schule bereits einen Coronafall gab und erzählen, dass auch eine Lehrerin in Quarantäne musste. Daraufhin wurde der Raum desinfiziert und die ganze Klasse auf Corona getestet. Erfreulicherweise hat es keine weiteren Ansteckungen gegeben und die Rektorin äußert sich sehr zufrieden mit der guten Begleitung durch das Gesundheitsamt. Dies bestätigt auch ein Schüler aus der betroffenen Klasse. Er habe bereits einen Tag nach dem Test sein Ergebnis bekommen und sei erleichtert gewesen, dass er sich nicht angesteckt hatte. „Wir sind vorsichtig, versuchen aber an der Schule möglichst viel Normalität zu leben“, so Eva Heimlich, die ihre Schüler zum praktischen Lernen bis vor kurzem noch auf Lerngänge in den Wald geschickt hat. Da aktuell die Pandemiestufe 3 ausgerufen wurde, darf sie solche Ausflüge leider nicht mehr zulassen. Alle

außerschulischen Veranstaltungen seien vorerst verboten, genauso wie die Nutzung der Schule für außerschulische Zwecke. Das bedeutet, dass die Bläserklasse vorerst nicht im Klassenzimmer proben darf. Der Schwimmunterricht und das Eislauftraining soll jedoch weiterhin stattfinden. „Es ist kompliziert“, so Lars aus der 3a. „Ich habe viele Freunde in der vierten Klasse, die ich nun nur noch mittags treffen kann, weil unser Pausenhof aufgeteilt wurde.“ Die strikte Trennung der einzelnen Klassenstufen ist nicht neu, bei vielen Schülern aber unbeliebt. Natürlich ist es hart, wenn man Freunde nicht sehen kann. Diese Corona Vorschrift gilt aber an allen Schulen, weshalb die Drittklässler den Rondell-Pausenhof nutzen und die Viertklässler auf dem neuen Schulhof toben dürfen, während die Erst- und die Zweitklässler drinnen vespern. In der zweiten großen Pause wird gewechselt. „Ich finde die neuen Regeln gar nicht so schwierig“, meint Celine. Sie wartet gerade vor der Toilettentür, bis jemand herauskommt. „An dem roten Hütchen kann man sehen, ob besetzt ist“, erklärt das Mädchen. „Steht es auf der rechten Seite, ist belegt, links bedeutet frei.“ Sie wartet und wartet. Irgendwie muss jemand vergessen haben, das Hütchen wieder nach links zu stellen. Sie ruft rein: „hallo, ist jemand da?“. Keiner antwortet, also geht sie rein. Ob sie das Stoßlüften alle 20 Minuten stört? „Nein, bei uns bringt sich jeder eine extra Jacke mit und es gibt eine Heizung.“ Das ist doch alles kein Problem!



Die Viertklässler spielen Fußball auf dem Rondell-Pausenhof. In Pandemiezeiten sollen sich die Klassenstufen nicht mischen.



Alleine statt gemeinsam auf die Toilette – das schaffen hier sogar die Mädels. Hütchen rechts bedeutet: es ist belegt.



Die Albert-Schweitzer-Schüler sind überglücklich, dass der Kunstunterricht stattfinden darf. Die Tür bleibt meistens offen.

WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

Terrainkurweg 3 - eine abwechslungsreiche Wanderrunde durch Kurpark und Wald

Im Zuge der Sanierung des Waldparks wurden auch die Terrainkurwege neu ausgeschildet. Schnüren Sie doch mal wieder die Wanderschuhe und erkunden Sie bei herbstlichem Wetter die Rundwanderwege. Für alle Wege gilt die Wegweisung des Schwarzwaldvereins e.V., zusätzlich wurden die Terrainkurwege mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet. Ausgangspunkt ist immer der Waldpark. Die Terrainkurwege möchten wir Ihnen etwas ausführlicher beschreiben, heute geht es um den



Terrainkurweg 3

Wegstrecke ca. 6,7 km, 130hm,
max. Steigung 15 %

Beginnend an der Kurklinik Waldbronn folgen wir der neuen Beschilderung zunächst ein kurzes Stück entlang der Gisela-u.-Hans-Ruland-Straße und biegen dann nach links in ein kleines Waldstück

ab, danach geht es rechts zur Fußgängerbrücke in den Kurpark bis kurz vor dem See.

Der Weg ist gut ausgeschildert und führt zunächst durch das Hetzeltal. Am Standort „Alter Mühlenweg“ zweigt der Weg ab, und führt über den „Leinenstichweg“ in einem kurzen Anstieg bis nach Etzenrot. Wir folgen dem „Grenzweg“ bis zum Etzenroter Bildstock, hier queren wir die „Etzenroter Straße“ und folgen dem „Grenzweg“ weiter, stetig am Waldrand entlang. Nun gilt es, aufmerksam zu sein und auch auf die Beschilderung des Schwarzwaldvereins (blaue oder gelbe Raute) zu achten. Ein schmaler Weg führt aus dem Wald, wir streifen den Ortsrand von Etzenrot. Kurz darauf erreichen wir die „Wiesenfesthalle“ und folgen dem asphaltierten Weg bis zum Sportplatz, und dann bis zum Wasserhochbehälter. Kurz danach biegt der Terrainkurweg 3 links ab.

Schöne Streuobstwiesen und weite Ausblicke laden zum Innehalten ein. Wir wandern über diese kleine Hochfläche bis zum Waldrand (Standort „In den Neubrüch“). Das Flächennaturdenkmal „Käppliswiesen“ ist eine geschützte, artenreiche Magerwiese. Hier treffen wir wieder auf den Grenzweg, dieser führt talabwärts.

An der Wegkreuzung Mühlen-/Grenz-/Schräg- und Buchschlagweg biegen wir in letzteren ein, er führt uns weiter talwärts über das Naturdenkmal „Kuckuckseiche“ bis zu einer kleinen Vereinshütte und dann zum Grillplatz „Odenwiesen“. Wir queren die Verbindungsstraße von Reichenbach nach Etzenrot, wandern durch den Kurpark, vorbei an den Tennisplätzen und der Minigolfanlage, und sind mit einem letzten steilen Anstieg zurück im Waldpark, dem Ausgangspunkt unserer Rundwanderung



Fazit: Eine schöne Rundtour durch alte Buchen- und Fichtenwälder mit grünen Streuobstwiesen, schönen Ausblicken und überraschenden Naturdenkmalen.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570



Diese Ausgabe erscheint auch online



Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229**Strom:** Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477**Kabelfernsehen:** Unitymedia

Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150

Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle 112**Polizei 110**

Polizeirevier Ettlingen 3200-312

Polizeiposten Albtal 67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de****Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**.
Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833 oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).**IHRE BEHÖRDENUMMER****Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe**

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de**Sprechzeiten Verwaltung**

Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch

7.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

7.00 - 18.00 Uhr

Freitag

7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0**Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.**

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn

05.11.

1,1-cbm-Container

30.10.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)

12.11.

Schadstoffsammlung

Reichenbach

14.11.2020, 14.50-15.50 Uhr,
Parkplatz Kurhaus

Busenbach

16.11.2020, 8.00-9.00 Uhr,
Parkplatz Tennishalle

Etzenrot

14.11.2020, 8.00-8.30 Uhr,
Jahnstr./Esternaystr.

Zusatztour Ettlingen

24.10.2020
Parkplatz Albgauhalle,
Middelkerkerstr.**Papiersammlung**

Etzenrot

23.01.2021

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb

0800 2982030

oder der Gemeinde Waldbronn

609-330

Wertstoffe

Bauhof Daimlerstr.

(Bitte Zufahrt über Badener Straße beachten!)

Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze Im Ermlisgrund und Wiesenfesthalle

Durchgehend geöffnet, außer Sonntag.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den amtlichen****Teil, alle sonstigen Verlaut-****barungen und Mitteilungen:**Bürgermeister Franz Masino,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.**Verantwortlich für „Was sonst****noch interessiert“ und den****Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot**INFORMATIONEN****Vertrieb (Abonnement und****Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

Tel. 07243 5053-0,

ettlingen@nussbaum-medien.de



Foto: Gemeinde Waldbronn

Großer Kaffee- und Kuchenverkauf für die Weihnachtsbeleuchtung des Christbaums am Busenbacher Friedhof

Auch in diesem Jahr findet wieder der bekannte Kaffee- und Kuchenverkauf zugunsten der Weihnachtsbeleuchtung des Christbaums am Busenbacher Friedhof statt.

Am **Sonntag, 8. November 2020**

bereits ab 12:00 Uhr am Clubhaus des FC Busenbach bieten wir wieder eine große Auswahl an Kuchen und Torten sowie frisch aufgebrühten fair gehandelten Kaffee.

Gerne können Sie sich auch ihr Kuchenpaket zusammenstellen. Auch wir werden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie berücksichtigen. Daher bitten wir Sie, etwas mehr Zeit einzuplanen und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sollte ein Überschuss entstehen, werden wir diesen der Jugendarbeit zugutekommen lassen.



Allgemeinverfügung zu über die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (in der ab 19. Oktober 2020 gültigen Fassung) weitergehende Maßnahmen

Das Gesundheitsamt Karlsruhe erlässt nach vorheriger Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für den Landkreis Karlsruhe gemäß §§ 28 Abs. 1 und 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) i.V.m. § 1 Abs. 6a der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz Baden-Württemberg (IfSGZustV) i.V.m. §§ 35 S. 2, 49 Abs. 1 S. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Baden-Württemberg (LVwVfG) folgende

Allgemeinverfügung

über infektionsschützende Maßnahmen bei einer 7-Tages-Inzidenz innerhalb des Landkreises Karlsruhe von 50 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner:

1. Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie auf allgemein zugänglichen Spiel-, Sport- und Festplätzen innerhalb des Landkreises Karlsruhe ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (Maskenpflicht), es sei denn, es ist sichergestellt, dass der Mindestabstand nach § 2 Abs. 2, Satz 1 CoronaVO, zu anderen Personen eingehalten werden kann. Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne dieser Regelung ist jede Bedeckung von Mund und Nase, die aufgrund ihrer Beschaffenheit unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie geeignet ist, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln oder Aerosolen durch Husten, Niesen oder Aussprache zu verringern. Schutzschilde, Kinnvisiere oder ähnliches sind ausdrücklich keine geeigneten Mund-Nasen-Bedeckungen.
Über die Regelung in § 3 Abs. 1 Nr. 4 CoronaVO hinaus, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung durchgehend verpflichtend für sämtliche Personen, die sich auf Märkten gem. §§ 66 bis 68 Gewerbeordnung aufhalten, die unter freiem Himmel stattfinden, insbesondere auf Wochen- und Weihnachtsmärkten. Die Verpflichtung gilt auf dem gesamten Marktareal und nicht nur unmittelbar an den einzelnen Marktständen, sondern z.B. auch in den Laufwegen. Dasselbe gilt bei dem Besuch von Messen im Sinne von § 64 Gewerbeordnung, ferner für Märkte die die Tatbestandsmerkmale der §§ 66 bis 68 GewO erfüllen, auch wenn sie nicht nach den Vorschriften der GewO festgesetzt sind und unabhängig davon, ob sie in geschlossenen Räumen oder unter freiem Himmel stattfinden.

Eine Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht insoweit nur in den folgenden Fällen ausnahmsweise nicht, und zwar

- a. für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr,
 - b. für Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist, wobei die Glaubhaftmachung gesundheitlicher Gründe in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung zu erfolgen hat,
 - c. bei der Inanspruchnahme gastronomischer Dienstleistungen am Sitzplatz oder beim unmittelbaren Verzehr von Speisen und Getränken,
 - d. bei der Inanspruchnahme sonstiger Leistungen, soweit dies für deren Erfüllung zwingend erforderlich ist,
 - e. während der Ausübung dienstlicher oder beruflicher Tätigkeiten, soweit dies für die Tätigkeit zwingend erforderlich oder das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes unter diesen Bedingungen unzumutbar ist, oder
 - f. wenn ein anderweitiger, mindestens gleichwertiger Schutz für andere Personen gegeben ist.
2. Im Landkreis Karlsruhe beginnt die Sperrzeit für Speise- und Schankwirtschaften im Sinne des Gaststättengesetzes bereits um 23.00 Uhr – soweit für den Beginn keine frühere Uhrzeit festgelegt ist – und endet um 6.00 Uhr.
3. Abweichend von § 7 Gaststättengesetz (GastG) dürfen in Gaststätten und in gastgewerblichen Einrichtungen im Sinne des § 25 GastG im gesamten Landkreis Karlsruhe an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetags keine alkoholischen Getränke zum alsbaldigen Verzehr über die Straße („Gassenschank“) abgegeben werden.
4. In Verkaufsstellen dürfen an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr des Folgetags keine alkoholischen Getränke abgegeben werden.
5. Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie auf allgemein zugänglichen Spiel-, Sport- und Festplätzen innerhalb des Landkreises Karlsruhe und in öffentlichen Anlagen, wie Bahnhöfen, dürfen in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetags keine alkoholischen Getränke konsumiert werden.
6. Private Veranstaltungen mit über 10 Teilnehmenden sind untersagt, entgegen § 10 Abs. 3 Satz 2 CoronaVO fin-

det § 9 Abs. 2 CoronaVO keine Anwendung; an einer privaten Veranstaltung dürfen daher auch dann nicht mehr als 10 Personen teilnehmen, wenn es sich bei den Teilnehmenden um Verwandte, Geschwister, Eheleute usw. im Sinne des § 9 Abs. 2 CoronaVO oder um Personen aus maximal zwei Haushalten handelt. Bei der Bemessung der Teilnehmerzahlen gemäß Satz 1 bleiben Beschäftigte und sonstige Mitwirkende (beispielsweise Künstler, Unterhalter) unberücksichtigt. Hingegen finden die Ausnahmen nach § 9 Abs. 3 und § 10 Abs. 4 CoronaVO weiterhin Anwendung. Ferner bleiben § 11 und 12 der CoronaVO unberührt. Das Verbot gilt nicht für Personen, die dem gleichen Haushalt angehören.

7. Ansammlungen nach § 9 CoronaVO von mehr als 10 Personen sind untersagt. § 9 Abs. 2 CoronaVO findet keine Anwendung; eine Ansammlung mit mehr als 10 Personen ist daher auch dann verboten, wenn es sich bei den Teilnehmenden um Verwandte, Geschwister, Eheleute usw. im Sinne des § 9 Abs. 2 CoronaVO oder um Personen aus maximal zwei Haushalten handelt. Hingegen findet § 9 Abs. 3 CoronaVO weiterhin Anwendung. Das Verbot gilt nicht für Personen, die dem gleichen Haushalt angehören.
8. Das Gesundheitsamt des Stadt- und des Landkreises Karlsruhe kann aus wichtigem Grund unter Auflagen zum Schutz vor Infektionen Ausnahmen vom Verbot nach den Ziffern 1-7 zulassen.
9. Diese Allgemeinverfügung tritt ab dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft, folglich am 24.10.2020 um 0:00 Uhr.
10. Diese Allgemeinverfügung tritt automatisch außer Kraft, sobald der Wert der 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Karlsruhe von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner mindestens sieben Tage in Folge unterschritten wird, spätestens jedoch mit Ablauf des 20. November 2020. Das Landratsamt Karlsruhe wird auf den Eintritt des automatischen Außerkrafttretens vor dem 21. November 2020 durch eine entsprechende Veröffentlichung unter www.landkreis-karlsruhe.de zusätzlich hinweisen.

Hinweis:

Diese Allgemeinverfügung stellt gem. §§ 28 Abs. 1, Abs. 3, 16 Abs. 8 IfSG eine mit ihrer Bekanntgabe sofort vollziehbare Anordnung dar. Widerspruch und Anfechtungsklage haben daher keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 73 Abs. 1a Nr. 6, Abs. 2 IfSG ist die vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung einer vollziehbaren Anordnung nach § 28 Abs. 1 S. 1 oder S. 2 IfSG ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro (25.000,- €) geahndet werden.

Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung an der Infotheke im Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe während der Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden und sind gegen Kostenerstattung als Ausdruck zu erhalten. Ausdrücke der öffentlichen Bekanntmachungen können unter Angabe der Bezugsadresse gegen Kostenerstattung zugesandt werden.

Karlsruhe, den 23.10.2020

gez.

Dr. Christoph Schnaudigel

Landrat des Landkreises Karlsruhe

Im Gemeinderat notiert

Startschuss für Bebauungsplan „Kirchplatz Busenbach“

Was lange währt wird endlich gut: Der Bebauungsplan „Kirchplatz Busenbach“ soll nach verschiedenen Anläufen jetzt angegangen werden. Dies beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen in seiner jüngsten Sitzung. Gleichzeitig beschloss der Rat für den Geltungsbereich eine Veränderungssperre, ebenfalls mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

Aufgrund einer Bauvoranfrage kam das Vorhaben wieder ins Rollen, erläuterte Klaus Reiser vom Technischen Amt. Bisher wurde in diesem Gebiet nach § 34 Baugesetzbuch gebaut, d.h. die Bauweise muss sich in die „nähere Umgebung einfügen“. Dies soll nun, auch im Hinblick auf die seit Jahren angedachte Neugestaltung des Kirchplatzes, durch einen Bebauungsplan geändert werden. Zum einen soll der Kirchplatz optisch aufgewertet, aber auch die Parksituation verbessert werden. Gleichzeitig sollen die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken geklärt werden. Gespräche mit den Anliegern haben bisher keine Lösung gebracht. Für eine öffentliche Straßenerschließung müsste die Gemeinde private Grundstücke kaufen. Die Chancen dafür sieht Klaus Reiser eher schlecht. Ohne die Bürger und deren Einvernehmen, so auch Bürgermeister Franz Masino, gehe gar nichts. Auch im Hinblick eines Bebauungsplanes. Geschätzte Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes liegen bei rund 40 000 bis 50 000 Euro. Ob der Bebauungsplan dann auch nach seinen Vorgaben umgesetzt werden könne und damit auch rechtswirksam sei, wäre schwer zu beurteilen, ergänzte Jürgen Hemberger, Leiter des Technischen Amtes. Trotz der ausgesprochenen Veränderungssperre könnten Bauvorhaben umgesetzt werden, wenn sie in das städtebauliche Konzept passen, so die Verwaltung.

Die Gemeinderäte entschieden sich mehrheitlich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes, da sie sich eine „städtebauliche Ordnung“ und eine langfristige, gemeindliche Steuerung für diesen Bereich wünschen. Ob es sinnvoll sei, soviel Geld für einen Bebauungsplan auszugeben, der dann nicht umgesetzt würde, bezweifelten Volker Becker (Freie Wähler) und Hubert Kuderer (Aktive Bürger). Roland Bächlein (CDU) erwähnte die Vorteile eines Bebauungsplanes, wie die „planerische und langfristige Verlässlichkeit“. Dennoch, erwiderte Jürgen Hemberger, gäbe es durchaus Bebauungspläne in Waldbronn, die nicht rechtswirksam seien. Hildegard Schottmüller betonte, dass insbesondere der Kirchplatz endlich gemacht werden müsse.



Auch der Kirchplatz soll neu gestaltet werden.

Foto: Bildarchiv Gemeinde Waldbronn

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.waldbronn.de



Der Haushaltsentwurf 2021 ist eingebracht

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2021 wurden in der Sitzung eingebracht und von den Gemeinderäten zur Kenntnis genommen.

Romy Kolbe vom Rechnungsamt stellte das umfassende Zahlenwerk in Vertretung von Kämmerer Philippe Thomann vor. So wird die Gemeinde nach derzeitigem Stand auch das kommende Haushaltsjahr mit einem Minus abschließen. Das ordentliche Ergebnis, so Kolbe, liegt bei einem Minus von 4,1 Millionen Euro. Das bedeutet, wie in der Vergangenheit auch, dass die Einnahmen geringer sind, als die Ausgaben. Für das Jahr 2021 benötigt die Gemeinde einen Finanzierungsmittelbedarf von rund 9,4 Millionen Euro. Hinzu komme noch der ausstehende Rechtsstreit mit der KVBW (Kommunaler Versorgungsverband), bei dem die Gemeinde unter Umständen 15,4 Millionen Euro zahlen müsse. Für letzteres dürften keine Kredite aufgenommen werden, deswegen seien liquide Mittel sehr wichtig, erläuterte Kolbe. Momentan gebe es noch Rücklagen über 11 Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt derzeit bei 1200 Euro, Tendenz steigend, befürchtet die Fachfrau.

Über weitere, detaillierte Eckdaten des Haushaltes diskutiert der Gemeinderat in seiner **Klausurtagung am 7. November**. Dabei geht es unter anderem um wichtige Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung, Straßensanierungen, Feuerwehrauto oder auch um das Gesellschaftshaus. Es müsse hier genau abgewogen werden, was sich die Gemeinde leisten kann und was nicht, ergänzte Kolbe. Darüber hinaus müsse über die Erhöhung von Steuersätzen diskutiert werden.

Die Gemeinde habe ein Einnahmenproblem, brachte es Hubert Kuderer (Aktive Bürger) auf den Punkt. Die Erhöhung von Hebesätzen stünden im Raum, so Jens Puchelt (SPD), denn die Perspektiven für die Zukunft seien „bedrückend“. Ähnlich argumentierte Roland Bächlein (CDU). Seit Jahren verfolge uns diese schwere Kost, es müsse nun ernsthaft geprüft werden, was wir uns noch leisten können und was nicht, so Bächlein.

Neuer Klimaschutzbeauftragter für die Gemeinde

Die Gemeinde beschloss mehrheitlich dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg beizutreten. Gleichzeitig soll durch die geförderte Stelle eines Klimaschutzbeauftragten das Ziel einer klimaneutralen Verwaltung bis 2040 angegangen werden. Ebenso soll eine kommunale Wärme- und Energieplanung erstellt werden.

In einem engagierten Vortrag stellte Birgit Schwegle, die Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, die Ziele und Inhalte des Klimaschutzpaktes vor. Dieser sieht unter anderem eine für fünf Jahre und zu 65 Prozent geförderte Stelle vom Land vor. Stimmen aus dem Rat, ob die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten nicht von der Verwaltung abgedeckt werden könnte, entgegnete Hauptamtsleiter Reinhold Bayer, dass eine solche Stelle eben nicht „einfach so nebenher“ gemacht werden könne. Ebenso argumentierte auch Bürgermeister Franz Masino, „eigentlich sollte der Klimaschutz zur Pflichtaufgabe einer Gemeinde hören“. Und im Übrigen käme man so „günstig nicht mehr an eine solche Stelle“. Die Koordinierungsstelle, so Schwegle, soll zu einer klimaneutralen Verwaltung beitragen und auch eine verpflichtende Wärme- und Energieplanung vorantreiben. Die Gemeinde Waldbronn habe bereits in den vergangenen Jahren einiges für den Klimaschutz getan, etwa diverse Schulungen, Beratungen oder die erfolgreiche Teilnahme am European Energy Award sowie die Quartierskonzepte, lobte die Fachfrau.

Die Verwaltung sicherte auf Nachfrage zu, noch eine detaillierte Stellenbeschreibung für den Klimaschutzbeauftragten nachzuliefern.

Amtlicher Teil

Einladung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, den 04.11.2020 um 18:00 Uhr in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Herzliche Grüße
Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung: Öffentliche Sitzung

1. Vorstellen des Schlüsselprodukts Straßen; Erläuterung der Kennzahlen und Priorisierung mit anschließender Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
2. Bebauungsplan "Reichenbach Nord" Änderung durch Aufhebung schriftlicher Festsetzungen und den Erlass örtlicher Bauvorschriften
3. Sonstiges und Bekanntgaben

Das Technische Amt informiert

Erneuerung der Stützmauer im Ruhesteinweg im Ortsteil Reichenbach

ab Montag, 02. November 2020 - ca. 07:30 Uhr bis voraussichtlich Freitag, den 20. November 2020

werden im Ruhesteinweg die Bauarbeiten zur Erneuerung der Stützmauer durchgeführt. Dies ist dringend erforderlich, um die Standsicherheit der angrenzenden Straße sowie der Parkplätze zu gewährleisten.

Für die Dauer der Arbeiten ist die Straße für den Verkehr voll gesperrt.

Die Zu-/Ausfahrt zum dort angesiedelten Garagenhof ist hiervon nicht betroffen.

Anlieger haben, in Abstimmung mit dem Vorarbeiter der Bau ausführenden Firma Harsch Bau GmbH, die Möglichkeit Ihre Anwesen zum Be- und Entladen ihrer Fahrzeuge anzufahren. Die Anlieger werden gebeten ihre Fahrzeuge außerhalb des Baustellenbereiches zu parken.

Bzgl. Müllabfuhr werden die Anlieger gebeten, ihre Müllbehälter zu kennzeichnen und im Einmündungsbereich des Ruhesteinweges zur Leerung bereitzustellen.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Prüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger ohne Bremse

Der diesjährige Termin für die Abnahmen der landwirtschaftlichen Zugmaschinen und für Anhänger ohne Bremse für Waldbronn ist am

Donnerstag, 05.11.2020

14:00 bis 17:00 Uhr

am Sportplatz/Mehrzweckhalle Reichenbach.



Gemeinde Waldbronn
Landkreis Karlsruhe



Die Gemeinde Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Gärtner (m/w/d) / Gartenbauhelfer (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst

- Selbständige Pflegeunterhaltung eines Pflegebezirks
- Betreuung kleinerer Baustellen und Neuanlagen
- Umgang mit hochwertigen Maschinen und Geräten, sowie deren Instandhaltung und Pflege
- Baumpflege
- Winterdienst

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung
- Ein freundliches Auftreten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Fähigkeit zum selbständigen Handeln
- Bereitschaft und Eigeninitiative zur beruflichen Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B, BE, CE und einen Erdbau-maschinenführerschein

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD
- eine unbefristete, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein engagiertes, eingespieltes und kooperatives Team
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 20.11.2020 an die Gemeinde Waldbronn, Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per Email an s.liebke@waldbronn.de.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen der Leiter der Gärtnerei Herr Samuel Schöpfle (Telefon 0171/9566467) zur Verfügung.



Gemeinde Waldbronn
Landkreis Karlsruhe



Die Gemeinde Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für das Rathaus

Das Aufgabengebiet umfasst

- Überwachung/Kontrolle des einwandfreien Zustandes des Objektes inkl. Außenanlagen
- Durchführung von Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten
- Durchführung von Hausmeistertätigkeiten
- Eigenständige Erledigungen von anfallenden kleineren Reparaturen
- Übernahme von Fahrdiensten
- Vertretung der Hausmeister in den weiteren Liegenschaften
- Unterstützung des Hausmeisterteams bei Veranstaltungen

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung im handwerklichen Bereich
- Ein freundliches Auftreten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Fähigkeit zum selbständigen Handeln
- Bereitschaft und Eigeninitiative zur beruflichen Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten Dienst zu leisten

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD
- eine unbefristete, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein engagiertes, eingespieltes, kooperatives und qualifiziertes Team
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 20.11.2020 an die Gemeinde Waldbronn, Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per E-Mail an s.liebke@waldbronn.de.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Herr Matthias Wey-erhäuser (Telefon 07243/609-250) zur Verfügung.

Das Technische Amt informiert

Ausbau der Talstraße im Zuge der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Rück II

Abschluss der Arbeiten im ersten Bauabschnitt (Neuer Kreisverkehr Stuttgarter Straße bis Festhalle) und Beginn der Arbeiten im zweiten Bauabschnitt (oberhalb Einkaufsmarkt ALDI bis Festhalle): Die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt (bis auf das Aufbringen der bituminösen Deckschicht) sind so weit abgeschlossen, sodass der zweite Bauabschnitt nun in Angriff genommen wird.

Ab Dienstag, den 27.10.2020 ist der Verkehr im ersten Bauabschnitt wieder freigegeben. Somit ist die Zufahrt zur Festhalle, dem Stadion Waldbronn und zu den Glascontainern nur noch über den neuen Kreisverkehr von der Stuttgarter Straße aus möglich.

Der Gehweg auf Nordseite der Talstraße (Festhalle) wird ebenfalls für die Nutzung freigegeben. Auf Seite des Neubaugebietes bleiben die Gehwege und die neu hergestellten Parkplätze jedoch gesperrt.

Ansprechpartner: Herr Dahlhauser vom Technischen Amt, Telefon 07243 / 609-320 und Herr Dipl.-Ing. Kampa vom Ing.-Büro Leuze, Telefon 0721 / 9460319 wochentags zu den üblichen Dienstzeiten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Technisches Amt, Gemeinde Waldbronn

An alle Hundebesitzer aus aktuellem Anlass

Jagdwilderei durch freilaufende Hunde

Immer wieder werden Hundebesitzer beobachtet, die ihre Tiere abseits der Wege im Wald ausführen.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Waldbesucher auf den befestigten Wegen zu bleiben und ihre Hunde angeleint zu lassen, sofern ein Einwirken auf das Tier per Zuruf nicht funktioniert. Wie durch unsere Jagdpächter berichtet, wird derzeit vermehrt durch freilaufende Hunde Rehwild aufgescheucht und gehetzt.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf § 13 Abs. 3 der Polizeiverordnung der Gemeinde Waldbronn hin. Dieser legt fest, dass Hunde im Innenbereich (§ 30 und 34 Baugesetzbuch) auf öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen an der Leine zu führen sind. Dies gilt auch für den Kurpark und die Lärmschutzzone gemäß § 2 Abs. 4 der Polizeiverordnung (Kurbereich) sowie die Bereiche

1. „Am Sohl im Bereich zwischen der Ostseite Herrenalber Str. und der Westseite Kirchstr./Alte Etzenroter Str.“
2. „Zuweg Wiesenfesthalle“ Jahnstr. mit dem Verbindungsweg zur Wiesenfesthalle



3. „Panoramaweg und Rück II“
4. „Waldpark/ Therapiepark“ an der Kurklinik
5. „Radweg in den Neubrüch - Zuweg Waldkindergarten“ zwischen der Südostseite Merkurstr. bis zur Gemarkungsgrenze zu Karlsbad
6. „Parallelwege obere Heidelberger Str. und Freiburger Str. - Zuweg Spielplatz“

Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen.

Bitte bedenken Sie auch, dass Ihr Hund während der Jagd Straßen überquert und hierbei weder auf sich selbst noch auf Fahrzeuge Rücksicht nimmt.

Gemeinde Waldbronn

Liegenschaftsamt

Telefon: 07243 /609 370

Mail: Liegenschaftsamt@Waldbronn.de

Gemeinde Waldbronn

Ordnungsamt

Telefon: 07243/ 609 154

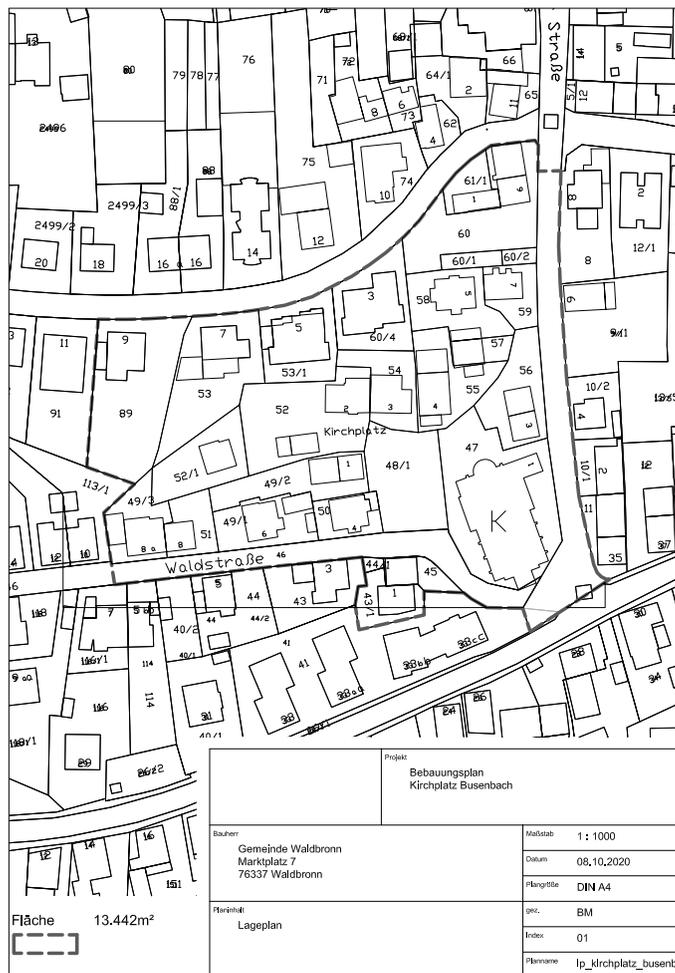
Mail: ordnungsamt@waldbronn.de

Bebauungsplan „Kirchplatz Busenbach“

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.10.2020 beschlossen, das Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Kirchplatz Busenbach“ einzuleiten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke Flurstück-Nrn. 43/1, 44/1, 45, 47, 48/1, 49/1, 49/2, 49/3, 50, 51, 52, 52/1, 53, 53/1, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 60/1, 60/2, 61/1 und 89 der Gemarkung Waldbronn-Busenbach, hat eine Gesamtfläche von 13.442 m² und ergibt sich aus dem angeschlossenen Übersichtslageplan vom 08.10.2020. **Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.**



Waldbronn, den 22.10.2020
gez. Masino
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

SATZUNG

der Gemeinde Waldbronn

über die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans

„Neugestaltung und Erweiterung Ortskern Reichenbach“

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 auf Grund der §§ 14 und 16, 17 Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet im Ortsteil Reichenbach den Bebauungsplan „Neugestaltung und Erweiterung Ortskern Reichenbach“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die Grundstücke Flurstück-Nrn. 49 teilweise, 50/8 teilweise, 50/41 teilweise, 50/42, 63/3 teilweise, 71, 72, 73, 73/1, 74, 74/1, 139/1, 142/1, 142/5, 252/1, 257, 258, 260/1, 263, 266, 267, 268, 269, 270 und 271 der Gemarkung Waldbronn-Reichenbach. Die Gesamtfläche beträgt ca. 17.025 m².

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im beigefügten Übersichtslageplan vom 26.09.2013 dargestellt, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenem Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 - a. Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und
 - a. Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
3. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
4. Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Waldbronn in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Waldbronn, den 26.09.2013

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Der Bürgermeister:

Gez. Franz Masino



Die Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB wird hingewiesen. Auf die Regelungen des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird verwiesen.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beim Zustandekommen der Satzung kann innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung gem. § 4 Abs. 4 GemO als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht,

1. wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.
2. der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gez.: Masino
Bürgermeister

Immer abwechselnd auf Seite 6
Waldbronner Unternehmenseite
und Waldbronner Kinderseite

Das Bürgerbüro informiert:

Allein reisende Kinder

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass für allein reisende Kinder eine Zustimmungserklärung der Eltern (selbst entworfen) zum Grenzübertritt erforderlich ist.

Die Unterschriften beider Elternteile müssen beim Bürgerbüro unter Vorlage des Personalausweises geleistet und beglaubigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Allgemeine Meldepflicht

Nach § 17 Bundesmeldegesetz hat sich jeder, der eine Wohnung bezieht, **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde (Bürgerbüro) anzumelden. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis bzw. Reisepass vorzulegen. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich.

Die Abmeldung eines Nebenwohnsitzes muss bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes erfolgen.

Die Meldepflicht gilt auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder wenn es sich um einen Nebenwohnsitz handelt.

Ebenso hat der Meldepflichtige bei der **An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers** vorzulegen.

Dieses Formular finden Sie auf unserer Homepage www.Waldbronn.de

Das Umweltamt informiert



Schildkröte sucht ihr altes Zuhause

Wer vermisst seine griechische Landschildkröte? Das Tier wurde am Wochenende am Panoramaweg aufgefunden. Die Finderin hat die Schildkröte zunächst einmal bei sich aufgenommen. Doch natürlich will die Schildkröte wieder zurück in ihr altes Zuhause. Wer das Tier vermisst oder etwas weiß, bitte im Umweltamt unter Telefon 609 330 melden.

Fairtrade Kampagne

Der ANDERE Advent-Basar 2020

Der beliebte Advent-Basar findet dieses Jahr nur im kleinen Rahmen und in veränderter Form statt, eben der etwas ANDERE Advent-Basar.

WICHTIG: Strenge Einhaltung der (dann) geltenden CORONA - Regel/Bestimmungen.

Datum/Zeit: Samstag, 21.11.2020, von 11 bis 15 Uhr

Raum: Eine Welt Laden und Vorräum im katholischen Gemeindehaus Reichenbach, Busenbacher Straße.

Unser Angebot: Adventskränze, Liköre, Kerzen, getrocknete Apfelringe, Linzer Torten und Ware aus unserem Laden.

Adventskränze können gerne ab sofort vorbestellt werden. Bitte per mail oder Telefon (mit Anrufbeantworter). Wünsche können dann besprochen werden. Ansprechpartner ist Michaela Hoefl, erreichbar unter Telefon 07243 / 63347 oder per mail: michaela-hoefl@web.de.

Der Erlös aus dem Verkauf wird dem Projekt zugutekommen, das wir durch unsere Flohmärkte unterstützen. Es ist ein

Alten- und Pflegeheim in Comarapa in Bolivien, geleitet von der Mission der Arenberger Dominikanerinnen. Spenden von Grünzeug für Adventskränze wird gerne entgegengenommen! Bitte bringen Sie es ab der 46. Kalenderwoche zu unserem Laden und legen es vor die Ladtüre, es wird reingeholt. Vielen Dank.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg, auch in diesen besonderen Zeiten, zu uns finden.

Verbunden mit Grüßen aus der weiten Welt unserer Projekte, Freunde und Bekannten, der EINE WELT KREIS der SEWK.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/
Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Umfangreiche Tagesordnung wurde abgearbeitet

Staufermedaille geht an Dr. Karola Keitel

Ein **besonderes Thema** hatte am vergangenen Mittwoch im Waldbronner Kurhaus eine hervorgehobene Bedeutung: **der Klimaschutz**. Der Gemeinderatssitzung vorgeschaltet, war eine besondere **Ehrung unserer Gemeinderatskollegin Dr. Karola Keitel**. Im Auftrag des Ministerpräsidenten überreichte ihr unser **Landrat Dr. Christoph Schnaudigel** die Staufermedaille für ihr jahrzehntelanges bürgerschaftliches **Engagement im Umwelt- und Klimaschutz**. Es war schon sehr beeindruckend, in welcher vielfältigen Weise Karola Keitel sich seit vielen Jahren für ihr Herzensthema einsetzte und immer noch einsetzt. Die schier endlose und **beeindruckende Aufzählung** des Landrats in seiner Laudatio war ein besonderes Indiz dafür.

Wir gratulieren Karola Keitel zu dieser herausragenden Ehrung. Wir sind sicher, dass wir von unserer fachlich sehr geschätzten Kollegin, noch viele Klimaschutzinitiativen zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt bekommen. Wir freuen uns auf die immer sehr angeregten Diskussionen dazu.

Beitritt zum Klimaschutzpakt

Waldbronn hat sich schon einige Jahre mit **Einzelinitiativen zum Klimaschutz** befasst und auch einige Maßnahmen bereits umgesetzt. Dies hat uns auch die Geschäftsführerin der **Umwelt- und Energieagentur des Landkreises, Birgit Schwegle** bestätigt. Erwähnt hat sie dabei das seit 2002 von der Gemeindeverwaltung durchgeführte Energiemanagement/Energiemonitoring, das Quartierskonzept für Sanierungsmaßnahmen in Etzenrot (2015 – 2021) und die Teilnahme am European Energy Award seit 2016. Um diese einzelnen **Maßnahmen dauerhaft** im Rahmen des Zunehmens an Bedeutung gewinnenden **Klimaschutzes zu verankern**, wurde empfohlen, die nachfolgenden, weiteren Meilensteine zu beschließen und auch umzusetzen: Unterzeichnung des **Klimaschutzpaktes**, Etablierung einer **klimaneutralen Verwaltung** und die Erstellung einer **kommunalen Wärme- und Energieplanung**. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat mit seinen Beschlüssen nun mehrheitlich, auch mit unserer Zustimmung, gefolgt.

Einige Nachfragen gab es allerdings doch, zu der damit verbundenen Neuschaffung einer **50 %-Stelle eines „Klimaschutzbeauftragten“**. Die **Förderzusage** des Landes mit einer außergewöhnlich langen Laufzeit von **5 Jahren und 65 % der Personalkosten**, hat uns bewogen, trotz unserer prekären Haushaltslage, der Beschlussvorlage zuzustimmen. **Weitere Zuschüsse** sind für externe **Beratungs- und Sachkosten** zugesagt. Der glaubhafte Vortrag der Gemeindeverwaltung und auch von Birgit Schwegle, dass **sich die zusätzliche Stelle** eines „Klimaschutzbeauftragten“ durch Untersuchungen und Optimierung von Beschaffungsvorgängen, Untersuchungen des Fuhrparks und durch Analysen bei der

Wärme- und Energieplanung **rechnen könne**, ist auf fruchtbaren Boden gefallen und **hat auch uns überzeugt**. In seiner noch genauer zu beschreibenden Funktion wird erwartet, dass der „Klimaschutzbeauftragte“ **den Weg zu einer klimaneutralen Verwaltung ebnet**. Es gilt nun, die Stelle auszusuchen und eine/n geeignete/n Bewerber/in zu finden. Unsere Position zu den weiteren Tagesordnungspunkten der umfangreichen Gemeinderatssitzung folgen nächste Woche an dieser Stelle.

Roland Bächlein, Fraktionsvorsitzender

Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Klimaschutzstrategie Waldbronn

Dass der Klimaschutz eine Überlebensfrage ist, ist endlich auch in den Gemeinden angekommen. Um das Pariser Klimaziel einzuhalten d.h. von den fossilen Energieträgern wegzukommen, müssen und können alle ihren Beitrag leisten. Der öffentlichen Hand – also auch den Kommunen – kommt dabei eine Vorbildfunktion zu. Um diese zu fördern, haben das Land Baden-Württemberg und die kommunalen Landesverbände einen Klimaschutzpakt geschlossen. Kommunen, die den Klimaschutzpakt mit einer Erklärung unterstützen, verpflichten sich dazu, bis 2040 eine klimaneutrale Verwaltung zu etablieren. Im Gegenzug werden diese Kommunen auch in ihren Klimaschutzmaßnahmen vom Land finanziell gefördert. In ihrem engagierten Vortrag warb Birgit Schwegle, Leiterin der Umwelt- und Energieagentur für eine Unterzeichnung des Klimaschutzpakts durch Waldbronn. Grundlage für die Klimaschutzstrategie Waldbronn ist der Zertifizierungsprozess des European Energy Awards, den Waldbronn bisher erfolgreich gemeistert hat. Um bis 2040 eine klimaneutrale Verwaltung zu erreichen, ist ein ganzes Maßnahmenpaket erforderlich, so z. B. eine Verstärkung des Energiemanagements, nicht zuletzt zur regelmäßigen Erstellung von Energieberichten, die Erstellung eines Konzepts für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern, der Bezug von zertifiziertem Ökostrom für kommunale Gebäude und die Erarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie. Damit diese Aufgaben bewältigt werden können, schlägt die Umwelt- und Energieagentur vor, eine halbe Stelle für eine(n) Klimaschutzbeauftragte(n) einzurichten. Die Stelle wird vom Land Baden-Württemberg zu 65 % bezuschusst. Sachkosten bis zu einer Höhe von 15.000 € erhalten einen Zuschuss von 75 %. An dem von Frau Schwegle vorgestellten Zahlenwerk hatten wir einige Zweifel. Wir gehen aber davon aus, dass die Unstimmigkeiten noch ausgeräumt werden können. Wir erwarten, dass sich die Kosten der Stelle, die in der Gemeinde zu Buche schlagen werden, durch die Hebung von Einsparpotenzialen rechnen wird. Auch deshalb haben wir dieser vorgeschlagenen Maßnahme zugestimmt. Der zweite Block, den Frau Schwegle in ihrem Vortrag vorstellte, bezog sich auf eine georeferenzierte gemeindeweite Wärme- und Energieplanung. Dabei geht es darum, vorhandene Potenziale (Abwärme aus technischen Prozessen oder aus Abwasser, Solarpotenziale etc.) zu erkennen und zu bewerten, um sie in einem zweiten Schritt auch für die Beheizung von Gebäuden (etwa in einem Nahwärmenetz) einsetzen zu können. Auf unsere Nachfrage wurde uns versichert, dass man bei der Planung gezielt von den bereits bekannten Hotspots in der Gemeinde ausgehen wird. Auch diesem Vorhaben haben wir zugestimmt. Und nun die Rechnung für alles: Wärme- und Energieplan, Fortführung des European Energy Awards, halbe Stelle... die Klimaschutzaktivitäten werden abzüglich der Förderung ca. 165.000 € in den nächsten 5 Jahren kosten. Natürlich fallen angesichts unserer sehr schwierigen Haushaltslage solche Entscheidungen, die Geld kosten (das ist bei den meisten Entscheidungen der Fall) sehr schwer. Wir haben den Maßnahmen zugestimmt, weil wir davon ausgehen, dass ein eigener Beitrag der Gemeinde zum Kampf gegen den Klimawandel unverzichtbar ist.

(Karola Keitel)



Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Einstellung eines/einer Klimaschutzbeauftragten

Im Klimaschutzpakt bekennen sich die Parteien zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz und zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Die Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes darf überhaupt nicht infrage gestellt werden. Mit der Unterzeichnung verpflichten wir uns, konsequent auf das Ziel hinzuwirken, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Um das Ziel realistisch erreichen zu können, braucht es neben einer Strategie auch eine Person in der Verwaltung, die koordiniert und die sich ständig über die vielfältigen Förderungen durch die Landesregierung informiert. Die Einstellung eines/einer Klimaschutzbeauftragten macht deshalb auf jeden Fall Sinn und wird sich auszahlen.

Bebauungsplan Kirchplatz Busenbach Aufstellungsabschluss

Eine aktuelle Bauvoranfrage in diesem Quartier ist nun Anlass, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Kirchplatz Busenbach“ einzuleiten. Gut so!

Genauso wurde es in anderen sensiblen Bereichen Waldbronns auch gehandhabt.

Bleibt zu hoffen, dass der Bebauungsplan dann auch zum Tragen kommt und im Herzen von Busenbach keine weiteren Bausünden begangen werden.

Eckdaten für große Maßnahmen im Investitionsprogramm

Bei den Maßnahmen für Instandhaltung liegen wir beim Hochbau bei rund einer halben Million € und beim Tiefbau bei ca. einer Million €. Das sind Werte, die wir im Mittel auch in den Jahren davor für Erhaltungsmaßnahmen ausgegeben haben. Es wäre nicht sinnvoll, hier weiter zu kürzen oder zu verschieben, denn dann würde die Umsetzung noch teurer werden und wir würden dazu noch einen Investitionsstau generieren. Bei den geplanten Investitionen im Hochbau liegt die Gesamtsumme über die nächsten 5 Jahre bei ca. 13,5 Millionen € und im Tiefbau sogar bei 14,5 Millionen Euro. Das ist eine gewaltige Summe, die es zu bewältigen gilt.

Auf jeden Fall werden wir die Mittel nicht durch weitere Kürzungen beschaffen können. Die Frage ist, woher kommt das Geld? Wir haben uns in den vergangenen Jahren sehr mit der Kostenseite und weniger mit der Einnahmenseite beschäftigt. In einer ersten Analyse der Einnahmenseite über einen sehr langen Zeitraum stellt man fest, dass beispielsweise bei den Gebühren, Entgelten, Pachten und Mieten teilweise eine negative Entwicklung zu sehen ist.

Wir würden erwarten, dass sich die Gebühren und Pachten ähnlich einem Indexverlauf entwickeln. Wenn wir diese Einnahmequelle nicht laufend anpassen, tut sich eine Schere auf, die wir nur schwer wieder schließen können. An anderer Stelle haben wir bereits über Gebührenerhöhungen gesprochen, die müssen wir nun auch konsequent umsetzen.

Text: Ruth Csernalabics, Hubert Kuderer

Freie Wähler Waldbronn



Freie Wähler Waldbronn

Haushaltswurf 2021: Es fehlen 9,7 Mio Euro

Die Doppik stellt es drastisch dar: Zwischen Einnahmen und Auszahlungen fehlen laut Plan im nächsten Jahr fast 10 Mio Euro. Romy Kolbe vom Rechnungsamt stellte anstelle von Kämmerer Philipp Thomann den Entwurf vor und machte aus ihrer Frustration keinen Hehl. Trotz Sparmaßnahmen der letzten Jahre an freiwilligen Leistungen, Verkauf von Grundstücken in Rück 2, sparsamen Investitionen und reduzierten Maßnahmen in Bezug auf Erhaltung von öffentlichen Liegenschaften wird die finanzielle Situation der Gemeinde immer schlechter. Verminderte Steuereinnahmen sind der gegenwärtigen Covid-19-Pandemie geschuldet, aber auch die

immer teurer werdende Kinderbetreuung belastet den Gemeindehaushalt. **Was ist zu tun? Wir Gemeinderäte werden prüfen müssen, wie durch Gebührenerhöhungen mehr Geld in das Haushaltssäckel fließen kann.**

Klimaschutzstrategie für Waldbronn: Bis 2040 soll die Gemeindeverwaltung klimaneutral werden

Einiges wurde schon in Waldbronn auf den Weg gebracht, das machte Frau Schwegle von der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe deutlich. Dennoch schlug sie den Gemeinderäten vor, mit Hilfe einer/s Klimaschutzbeauftragten die gesteckten Ziele wie die Erstellung einer kommunalen Wärme- und Energieplanung und einer klimaneutralen Verwaltung zu unterstützen. Laut Bürgermeister Franz Masino kann aber die Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes nur erfolgen, wenn „manpower“ die Verwaltung unterstützt. Es handelt sich dabei um eine 0,5 Prozent Stelle. Leider fehlte uns eine ausführliche Stellenbeschreibung, die tarifliche Besoldungseinordnung und die notwendige Qualifikation, die uns noch nachgereicht werden. Die gesamte Maßnahme wird zu 65 % gefördert durch Förderprogramme von Seiten des Umweltministeriums. **Wir haben diesem Punkt zugestimmt und hoffen, dass sich die neue Personalstelle amortisieren wird.**

Wir gratulieren

unseren beiden geschätzten Kollegen, **Herrn Joachim Lauterbach** für die Ehrung des Gemeindetages für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat und viele Jahre als stellv. Bürgermeister sowie **Frau Dr. Karola Keitel** für den Erhalt der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Umweltschutz u. a. beim BUND. Wir freuen uns mit ihnen für diese besonderen Ehrungen. **Besuchen Sie uns unter www.fvw-waldbronn.de** (Text: A.D-Purreiter)

WALDBRONN

SPD

SPD Waldbronn

Klimaschutzstrategie für Waldbronn

Auch in der Corona-Krise darf die Umweltkrise nicht vergessen werden. Zunehmende Umweltkatastrophen wie Stürme, Überflutungen, Waldbrände und Dürren machen die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Reduzierung der Erderwärmung überdeutlich. Gerade die hochtechnisierten und wohlhabenden Länder, die auch in besonders hohem Maße für die Erderwärmung verantwortlich sind, sind hier gefordert.

Daher unterstützen wir die Unterzeichnung des von der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden beschlossenen „Klimaschutzpaktes Baden-Württemberg“.

Damit dies kein Lippenbekenntnis bleibt, wird die Gemeinde einen Klimaschutzbeauftragten einstellen. Seine Aufgabe liegt in der Etablierung einer klimaneutralen Verwaltung. Auch eine kommunale Wärme- und Energieplanung soll erstellt werden. Die für die Stelle notwendigen Haushaltsmittel müssen es uns allemal wert sein, zumal somit auch die personelle Kapazität vorhanden ist, zusätzliche Fördermittel im Umweltbereich für die Gemeinde zu ermitteln und zu beantragen.

Glückwunsch an Carola Keitel

Wir gratulieren unserer Gemeinderatskollegin Carola Keitel herzlich zur hohen Ehrung mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg.

Außergewöhnlich engagiert ist sie in zahlreichen Bereichen des Umweltschutzes. Die Bachpatenschaft für den Hetzelbach, Umwelterfahrung für Kinder unserer Grundschulen und vor allem auch der langjährige und kontinuierliche Einsatz für den mehrfach ausgezeichneten Kräutergarten seien als Beispiele genannt.

Darüber hinaus ist sie im Arbeitskreis „Willkommen für Fremde“ engagiert.

Wir schätzen dieses große Engagement und die große umweltpolitische Fachkompetenz von Carola Keitel zum Wohle unserer Gemeinde.

Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen:

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite

www.spdwaldbronn.de oder auch auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>



Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.

Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemitteilungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Pflegestützpunkte als Erfolgsmodell im Landkreis Karlsruhe. Pflegestützpunkt am Standort Bruchsal feiert zehnjähriges Bestehen.
- Auftakt zum bundesweiten Förderprogramm Land.Zuhause.Zukunft. Breit gefächertes Erfahrungsaustausch zum Thema Migration und Teilhabe.
- Klimapartnerschaft des Landkreises Karlsruhe mit der brasilianischen Partnerstadt Brusque als "Projekt Nachhaltigkeit 2020" ausgezeichnet. Absichtserklärung für Zusammenarbeit mit weiteren Partnern unterzeichnet.
- Kreative Gartenwerkstatt. Ernährungszentrum Bruchsal bietet Kurs für Kinder an.
- Neue Ausgabe der Kundenzeitschrift 'Nimms mit' des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe wird verteilt.
- "Prägung des Essverhaltens". Ernährungszentrum bietet Fortbildung für Erzieher und Erzieherinnen an.
- Antrag auf Umnutzung der Gemeinschaftsunterkunft in Pfinztal als Monteurshotel. Landratsamt Karlsruhe als Baurechtsbehörde an Rechtslage gebunden. Gemeinde hat Planungsrecht in eigener Hand.

Empfänger*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuwachsdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, die innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss.

Weitere Informationen und Antragstellung

Interessenten können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschem Festnetz oder mit deutschem Mobilfunknetz und -provider; Mo. – Fr., 8 – 16.30 Uhr).

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln (<https://finanzierungsrechner.l-bank.de/>).

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt: Ansprechpartner ist das Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0721/936-86370 oder -86190.

Kreisjugendring e.V. Landkreis Karlsruhe

Krisen in Gruppen - Ein Abend zur Konfliktberatung für Jugendleiter*innen

Wo Menschen aufeinandertreffen, entstehen immer wieder Störungen, Auseinandersetzungen und Konflikte. So auch in Kinder- und Jugendgruppen: Kinder streiten sich, es gibt Außenseiter und Störenfriede, Kinder sind verschlossen oder zeigen auffällige Verhaltensweisen. Mit solchen krisenhaften Prozessen sind Jugendleiterinnen und Jugendleiter häufig konfrontiert und intensiv gefordert, manchmal auch überfordert. Sie machen sich Sorgen um die Entwicklung der betroffenen Kinder, gleichzeitig aber müssen sie Rücksicht auf die gesamte Gruppe nehmen, für die sie Verantwortung tragen. Dieser Gesprächsabend dient der kollegialen Beratung und Fallbesprechung von konkreten Anliegen der Teilnehmenden. In einer kleinen Gruppe werden aktuelle oder vergangene Krisensituationen besprochen und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die Teilnahmezahl ist auf 5 Personen begrenzt. Der Gesprächsabend findet am Mittwoch, den 4. November 18.30 -20.30 Uhr in der AWO-Geschäftsstelle in Bruchsal, Prinz-Wilhelm-Straße 3 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 29.10. beim Kreisjugendring, Claudia Kühn-Fluhrer, Tel. 07251 / 30 20 425, Email ckf@kjr-ka.de.

Deutsche Rentenversicherung: Vierter Teil der Serie zur Grundrente

Die Einkommensanrechnung

(DRV BW) Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vorvergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt.

Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monatseinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüber liegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monatseinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

Informationen zum Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger*innen, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021 einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenes Wohneigentum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die Voraussetzung des Energieeffizienzstandards KfW 55 erfüllt.
- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen, wenn die Anforderungen der förderfähigen Einzelmaßnahmen entsprechend der Programmatik der KfW eingehalten werden.
- **Erwerb bestehenden Wohnraums**

und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsbindung beträgt 15 Jahre, der Tilgungssatz 2,25 Prozent. Die Zuschüsse der KfW im Neubau für einen Energiestandard ab KfW-Effizienzhaus 55 werden ebenfalls gewährt.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger minderjähriger Kinder. Der Zuschuss für ein KfW-Effizienzhaus 55 beträgt bis zu 18.000 Euro.

Antragsteller*innen können die Basisförderung jeweils mit Zusatzförderungen verbinden. Ergänzend zum Tilgungszuschuss der KfW können sie ab KfW-Effizienzhausstandard 40 einen weiteren Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 EUR erhalten.



Informationen und Rufnummern



Einwohner: Stand 30.09.2020

Reichenbach	5.469
Busenbach	5.838
Etzenrot	2.190
Gesamt	13.497

Wasserhärte

Busenbach und Reichenbach: Härtebereich 3/17 - 18° dH
Etzenrot: Härtebereich 2/11 - 12° dH

Schulen

Albert-Schweitzer-Schule Rei., Zwerstr. 15, Tel. 69505
Kernzeit + Hort Albert-Schweitzer-Schule, Tel. 5232409
Anne-Frank-Schule Bus., Schulstr. 15, Tel. 69603
Kernzeit + Hort Anne-Frank-Schule, Tel. 6529654
Waldschule Etzenrot, Neufeldstr. 3, Tel. 69779
Kernzeit Waldschule, Tel. 606901
Musikschule Waldbronn, Pforzheimer Str. 35, Tel. 526986
Volkshochschule Waldbronn, Stuttg. Str. 25a, Tel. 69091

Kindergärten

Kindergarten Schwalbennest, Oosstr. 2b, Tel. 63815
Kinderkrippe Villa Kinderbunt, Pforzh. Str. 35, Tel. 3431545
Kindergarten Don Bosco, A.-Schweitzer-Str. 24, Tel. 65755
Kindergarten St. Bernhard, Kirchstr. 19a, Tel. 67422
Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, Tel. 5232405
Kindergarten St. Josef, Kinderschulstr. 4a, Tel. 69780
Kindergarten Waldkleckse, Schulstr. 15, Tel. 2199412
Kindergarten WaldSchatz, Tulpenstraße 24, Tel. 3420060
E-Mail: j.bauer@e-impulse.de
TigerBär Waldbronn, Tel. 945450

Hilfe ...

Caritasverband Ettligen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. 515-140
Dienste für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 34583-10
Familienpflege, Tel. 515-113 und 0176 18788052
Suchtberatung, Tel. 215305
Caritas-Tagespflege, Waldbronn, Tel. 63226
Caritas-Sozialstation, Albtal, Tel. 572693
Hebammen-Sprechstunde, Beratungszentrum, Tel. 515147
Diakonisches Werk d. evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Ettligen, Tel. 07243 5495-0, Familien- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung f. ältere Menschen, Hospizdienst Ettligen.
Hospizverein KMW, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 9383200 u. 0151 20019310, Hospiztelefon 9454277
Frauen Notruf + Wildwasser, Tel. 0721 859173
Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakttelefon: 29834
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 oder 1110222 (= rund um die Uhr, kostenfrei)
Opfer-Notruf, Tel. 01803 343434 (bundesweiter Notruf/Info-Telefon des Weißen Rings für Kriminalitätsoffer)
Landratsamt KA, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Tel. 0721 936-7641
Wohngift-Telefon für Baden-Württemberg, Tel. 0800 7293600
Angehörige psychisch Kranker, Tel. 07202 942632 (donnerstags 17 - 19 Uhr)
Arbeitskreis Leben KA - Hilfe bei Selbstmordgefährdung u. Lebenskrisen Mo. - Fr. 10 - 12 u. Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 0721 811424 (in dringenden Fällen über die Telefonseelsorge, Tel. s.o.).
Arbeiterwohlfahrt Ettligen, Tel. 766900,
Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Tel. 66717
Alateen, Tel. 07236 932304
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0721 19295 (tägl. 7 - 23 Uhr)
Verbraucherzentrale Info-Tel. 0180 5505999 (0,12 € p. Min.)
Mo. - Do. 10 - 18 und Fr. 10 - 14 Uhr
Kontaktbörse zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten, Tel. 609-330 oder 68414
Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen, die häusliche Gewalt erleben, Tel. 07251 7130324
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000116016

Wir gratulieren



Geburtstage

Altersjubilare

02.11. Anderer, Lieselotte	80 Jahre
02.11. Eberle, Ute	70 Jahre
04.11. Vogel, Willibald	70 Jahre
05.11. Götz, Hans-Peter	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Goldene Hochzeit

Goldene Hochzeit

Am Donnerstag, 05. November 2020, feiert das Ehepaar Waltraud und Heinz Anderer das Fest der goldenen Hochzeit.
Die Gemeinde Waldbronn wünscht dem Jubelpaar alles Gute.

Soziale Einrichtungen

Sprechzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe starten wieder

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettligen bietet regelmäßige Außensprechzeiten in Waldbronn an. Er ist die erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Alter und Pflege. Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu organisieren: neben der Auswahl passender Unterstützungsangebote sind vielerlei Formalitäten zu regeln, um die Finanzierung sicherzustellen. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral, um das vielfältige Angebot im Landkreis Karlsruhe sinnvoll zu nutzen.

Familienpflege der Caritas



Wir SIND WEITERHIN FÜR SIE IM EINSATZ



DIE FAMILIENPFLEGE DER CARITAS Ettligen...

... unterstützt Familien, denen während besonderer Belastungssituationen die Weiterführung des Haushaltes nicht mehr geordnet möglich ist. Unsere Fachkräfte unterstützen Sie und Ihre Familie im hauswirtschaftlichen, erzieherischen und pflegerischen Bereich auf verantwortungsvolle Weise. Was müssen Sie tun? Ihren Arzt aufsuchen, der bescheinigt Ihnen die medizinische Notwendigkeit einer Familienpflegerin. Dann stellen Sie einen Antrag bei der Krankenkasse auf Haushaltshilfe. Gleichzeitig sollten Sie bei uns ankündigen wann es zu einem Einsatz kommen soll und die Familienpflegerin bei Ihnen beginnen kann.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an uns- Ihr Familienpflegeteam.

Selbstverständlich führen wir die Einstätze unter Berücksichtigung der Corona Richtlinien durch.



Nach der corona-bedingten Unterbrechung startete die Sprechstunde wieder ab August 2020. Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung. Termine sind nur nach einer vorherigen telefonischen Anmeldung möglich!

Die Sprechzeiten finden regelmäßig jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr, Zi. 106 EG, im Rathaus Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn statt. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettligen steht Ratsuchenden auch im Hauptbüro im Begegnungszentrum Ettligen, Klostersgasse 1 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:



Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Mittwoch: 9:00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0721 936-71240 oder Mobil 0160 7077566, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de.



Volkshochschule Waldbronn

Herbstsemester

Für unser aktuelles Programm ab September 2020 gibt es ausnahmsweise kein gedrucktes Heft.

Wir haben Ausdrucke nach Programmbereichen sortiert und für Sie zur Abholung vorbereitet.

Sie können das VHS-Semesterprogramm auch unter unserer **Homepage www.vhs-waldbronn.de** im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Bankverbindung: Volksbank Ettlingen, BLZ 660 912 00, Kto-Nr. 201928,

IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928, BIC: GENODE 61 ETT

Bitte melden Sie sich recht bald an, ehe der von Ihnen gewünschte Kurs ausgebucht ist. Andererseits kann gerade Ihre Anmeldung zu der Entscheidung beitragen, ob ein Kurs stattfindet, zusätzlich organisiert oder – was wir nicht hoffen – abgesagt werden muss.

Folgende Kurse beginnen demnächst und es gibt noch freie Plätze:

K 17 - Italienisch kompakt (A1) Erster Einstieg für Anfänger / Anna-Monika Heßler

Samstag, 14.11.2020, 10.00-14.30 Uhr, 35,00 € (+ 3,00 € für Unterrichtsmaterial sind bei der Kursleiterin zu bezahlen), Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 26 - Der moderne Business-Knigge Mit Tipps zu den angepassten Umgangsformen der neuen Zeit / Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr

Montag, 09.11.2020, 18.30-20.45 Uhr, 27,00 €, Stuttgarter Str. 27

K 29 – Literatur Leben in der Krise / Dr. Elisabeth Wittig

Dienstag, 10.11.2020 und 15.12.2020 jeweils 10.00-12.00 Uhr, 24,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

Lektüre: 1. Albert Camus „Die Pest“, Rowohlt TB, 349 S., € 12,00

2. Joan Didion „Blaue Stunden“, Ullstein TB, 208 S., € 12,00

K 38 - Lachyoga – Lachtherapie Theorie und Praxis des Humors / Iolentina Ionescu

Samstag, 07.11.2020, 14.15-18.00 Uhr, 32,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25 a

K 56 – Workshop Zeit für mich – wie mein Handeln meine Zufriedenheit beeinflusst / Stefanie Ehlgötz

Samstag, 21.11.2020, 10.00-13.00 Uhr, 18,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 63 - Autogenes Training – Grundstufe / Karin Schnaubelt-Seiter

Freitag, 20.11.2020, 17.00-20.00 Uhr und Samstag, 21.11.2020, 10.00-13.00 Uhr, 42,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 64 - Schönheit des Antlitzes Natürlich - ohne Nebenwirkungen - mit Akupressur / Monika Kunz

Donnerstag, 05.11.2020, 19.00-20.30 Uhr, 17,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 107 – Porzellanmalerei Ein besonderes Geschenk für einen besonderen Menschen – für die Ewigkeit brennen / Heidi Lots

Freitag, ab 20.11.2020, 10.00-12.00 Uhr, 2-mal, 62,00 € (inkl. 1 Porzellanelement, Materialien und 2 Brände)

Atelier Heidi Lots, Hetzelstr. 3

K 130 - Mutter- oder Vater-Kind-Töpfern / Trudel Czychi

Samstag, 07.11.2020, 10.00-12.30 Uhr, Glasurtermin: Samstag, 14.11.2020, 10.00-13.30 Uhr, 55,00 € pro Paar inkl. Material, Töpferstudio, Anne-Frank-Schule

K 132 - Wichtel aus Holz bemalen für Kinder und Jugendliche von 8-12 Jahren / Ulrike Stürzel

Mittwoch, 04.11.2020, 14.30-17.30 Uhr, € 18,00 (+ Materialkosten sind im Kurs zu bezahlen), Stuttgarter Str. 27

K 137 – Raketenwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren / Andrea Kugler

Montag, 09.11.2020, 15.00-19.00 Uhr, 49,00 € inkl. 20,00 € für Material, Stuttgarter Str. 27



Online-Autorenlesung für die ganze Familie

Uwe Mayer "Die Laufmaschine"

Vom Herrn Baron von Drais und seiner erstaunlich nützlichen, fabelhaften Erfindung!

Eine Geschichte über eine Klimakrise, Erfindergeist und über den Mut, Neues zu wagen.

Von Uwe Mayer mit viel Liebe, Witz und Humor gezeichnet und erzählt.

Sonntag, 1.11.2020

11:00 Uhr Zoom-Livestream

€ 2,- Weitere Informationen und Karten bei LiteraDur und im Lesetreff

Eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Lesetreff Waldbronn und LiteraDur



Ein tolles Buch!

Foto: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Nachwuchsprogrammierer drucken 3D

Wie funktioniert ein 3D Drucker? Wie kann man 3D Modelle auf dem Computer erstellen? Das wolltest du schon lange wissen? Dann komm in unseren Online-Kurs!

Samstag, 31. Oktober 10 bis 12 Uhr

Übrigens: Die Teilnahme wird vom Lesetreff und Meet and Code gefördert und ist damit - inklusive Material - für die Jugendlichen kostenlos. Empfohlenes Alter: zwischen 10 und 14 Jahren.

Weitere Infos, auch über das technische Equipment: www.lesetreff-waldbronn.de

Fragen und Anmeldung: philipp.henkel@lesetreff-waldbronn.de



Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke
Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernerstr. 34, Tel. 945450

Liebe Eltern, liebe Interessierte,
aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo – Fr 8:30 – 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 – 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernerstr. 34, 76275 Ettlingen

Anne-Frank-Schule + Fördergemeinschaft

Leseprojekttag für Kl. 2a und 2b

Am 8. und 9. Oktober nahmen die Klassen 2a und 2b zusammen mit Studierenden der PH Karlsruhe, unter Leitung von Frau Dr. Reddig-Korn, Kinderbücher unter die Lupe. Gruppenweise beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Büchern: „Der Buchstabenbaum“, „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“, „Frédéric“ und „Die große Wörterfabrik“.

Nachdem die Inhalte der Bücher durch eigenes Lesen und Vorlesen ergründet waren, wurden die Geschichten sehr kreativ und eifrig umgesetzt. Es wurde z.B. ein Schattenspiel eingeübt oder Schatzkisten angefertigt, die wertvolle und wichtige Wörter enthielten. Eine Gruppe schrieb lustige Briefe und schließlich wurde auch noch ein großer selbstgestalteter Buchstabenbaum gebastelt.

Die einzelnen Gruppen stellten am Ende des Projekts den anderen Kindern ihr Buch und die dazu erstellte Gruppenarbeit vor. Hier konnte sich jeder auch noch einmal einen Eindruck von der Arbeit der anderen Gruppen verschaffen und so wurde bei den gelungenen Präsentationen auch nicht mit Applaus gespart.

Es war ein sehr schönes und abwechslungsreiches Projekt, das uns allen viel Spaß gemacht hat.

Klassen 2a und 2b

(Fotos: siehe Homepage)

Kindergarten Don Bosco

DANKE FÜR DIE SPENDE!

Ganz herzlich wollen wir, die Kita Don Bosco, uns bei der Sparda-Bank bedanken. Diese organisierte eine Online-Abstimmung, bei der verschiedene Einrichtungen und Organisationen teilnehmen konnten. Auch wir waren in der Kategorie Bewegung mit unserem Werbespruch „Ein Kita-Wagen für die Minis – unsere Kleinsten erobern die Welt“ dabei. Derjenige, der beim Online-Voting die meisten Stimmen für sich verbuchen konnte, erhielt den 1.Preis. Die Kita Don Bosco konnte sich über einen 9. Platz freuen. Dieser wurde mit 1000 Euro belohnt, wovon wir, wie schon in unserem Slogan erwähnt, einen Krippen-Wagen für unsere Krippenkinder kaufen wollen. Unser Dank geht an unseren Elternbeirat, der es organisierte und unsere Einrichtung dafür angemeldet hat und an die Sparda-Bank für die gelungene Aktion und die großzügige Spende. Natürlich bedanken wir uns auch ganz herzlich, bei allen, die beim Online Voting für uns gestimmt und damit den „Geldsegen“ erst ermöglicht haben.

Herzliche Grüße
das Don Bosco Team!



Foto: Miriam Klingler



Kindergarten St. Josef

Einladung zur Mitgliederversammlung

Förderverein Kindergarten St. Josef Waldbronn - Busenbach e.V.
am **03. November 2020** um **19:30 Uhr** im **Kindergarten St. Josef**

Liebe Mitglieder, liebe Eltern, liebe Erzieherinnen, zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a. Bericht des Vorsitzenden
 - b. Kassenbericht
 - c. Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache über die Berichte
4. Entlastung des Vorstands
5. Bildung einer Wahlkommission
6. Neuwahlen
 - a. Wahl des /der Vorsitzenden
 - b. Wahl des /der Schriftführer/In
 - c. Wahl des /der Kassierer/In
 - d. Wahl der Beisitzer/Innen
 - e. Wahl der Kassenprüfer/Innen
7. Anträge
8. Vorhaben für das laufende Jahr (u.a. Termin/ Fertigstellung Außengelände Josefinchen)
9. Sonstiges

Für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist im Rah-



men der aktuellen „Corona-Situation“ folgendes dringend zu beachten:

- Eintritt nur mit Mund-Nasen-Bedeckung und einem Sicherheitsabstand von 1,5 Metern.
- Im Eingangsbereich sind die Hände zu desinfizieren (Spender steht bereit)
- Am Sitzplatz darf die Mund-Nasen-Bedeckung abgenommen werden!

Anträge können bis zum 31.10.2020 bei Julia Fink (Tel. 01577 1424675) oder per E-Mail info@fv-kigastjosef.de eingereicht werden. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand

Waldorfkindergarten Karlsbad

Glückspilz muss man sein - Spendenerfolg für Bewegungsraum



Dank großzügiger Spenden unterschiedlicher Institutionen und Privatpersonen können wir im Kindergarten einen neuen Bewegungsraum realisieren.

Tagtäglich erleben wir, dass Kinder in unserem automatisierten und digitalisierten Lebensumfeld immer weniger

Möglichkeiten haben, sich körperlich auszutoben, auszuprobieren und eigene Grenzen auszuloten. Wichtige Fertigkeiten wie Gleichgewicht, Körperwahrnehmung oder Selbsteinschätzung können sich häufig nicht gut entwickeln. Sie sind jedoch Voraussetzung für viele Fertigkeiten, die im weiteren Leben, gerade auch in der Schule, erworben werden sollen.

Wir sind in der glücklichen Situation, dass im Untergeschoss unseres Kindergartens ein Raum frei geworden ist. In der Vergangenheit war dort ein kleines Ladengeschäft untergebracht, das den Betrieb eingestellt hat. Dort möchten wir einen Bewegungsraum für beide Gruppen einrichten. Selbstverständlich sind einige Umbau- und Renovierungsarbeiten nötig sowie die Ausstattung mit Turn- und Bewegungsmaterialien. Insgesamt haben wir dafür Kosten in Höhe von rund 25.000 Euro veranschlagt. Da der Waldorfkindergarten für alle Kosten im und am Gebäude selbst aufkommen muss, ist dies eine große Hürde, die wir nicht alleine stemmen können.

Umso glücklicher schätzen wir uns, dass wir die benötigten Mittel nun fast vollständig aus Spenden decken können. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei unseren privaten Unterstützern und Förderern sowie folgenden Institutionen:

- Eduard Pfeiffer-Stiftung
- Software AG-Stiftung
- Georg Salvamoser-Stiftung
- Mahle-Stiftung
- Männerkeller Langensteinbach
- Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung
- Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



Kontakt

Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Kirche in besonderen Zeiten

Die nächsten Präsenzgottesdienste in der Kirche feiern wir am Reformationstag, 31. Oktober

19.00 Uhr „Ich bin guten Mutes!“ Es gibt einen Gott und er meint es gut

Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land zum Reformationstag mit Dekan Dr. Martin Reppenha-

gen; Pfarrer Gantert; Musik und Gesang: Johannes-Link-Trio & Hanna Link in der evangelischen **Michaelskirche, Pfingsttal-Sölligen**

Feiern Sie online mit: www.pfingsttal.de

Sonntag, 1. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

Sonntag, 8. November, Drittzetler Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst

Zum Schutz von Gottesdienstteilnehmenden und Mitarbeitenden gelten aufgrund der steigenden Infektionszahlen ab sofort folgende Regeln für Gottesdienste:

- Dokumentation der Kontaktadressen aller Anwesenden. Teilnahmeformulare (zum Runterladen bei www.ev-kirche-waldbronn.de unter der Rubrik „Gottesdienste“) werden am Ausgang ausgegeben. Der Zutritt zum Gottesdienst ist nur mit ausgefülltem Teilnahmeformular möglich. Diese werden 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.
- Alle am Gottesdienst teilnehmenden Personen tragen zu jederzeit einen Mund-Nasen-Schutz (mit Ausnahme von LiturgInnen und Musizierenden).
- Gemeindegesang und das laute Mitsprechen ist in Gottesdiensten, auch im Freien, nicht mehr gestattet. Leises Mitsprechen bleibt weiterhin möglich.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nicht mehr als 35 Personen pro Gottesdienst zulassen dürfen und Sie deshalb, sobald die Maximalzahl erreicht ist, nicht einlassen können! Bitte warten Sie am Eingang, Sie werden zum Platz geleitet. In der nun kälter werdenden Jahreszeit können wir unsere Kirche nicht wie gewohnt heizen, da die Warmluftheizung während Veranstaltungen nicht eingeschaltet werden darf. Bitte berücksichtigen Sie dies, indem Sie warme Kleidung mitbringen.

Wir setzen die wöchentlichen Hausgottesdienste fort - diese erhalten Sie per Mail, über die Homepage oder vor der Kirche zum Abholen!

Bitte nutzen Sie auch die bestehenden Möglichkeiten der TV- und Internetgottesdienste.

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen per E-Mail, die Homepage, Aushänge und das Waldbronner Amtsblatt. Bleiben Sie weiterhin behütet und gesund!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Kinder bis 3 Jahre, mittwochs, 10.00 Uhr

Kontakt: Carmen Kulas, Tel. 0176/45946494 u. Cindy Hantschel, Tel. 07243/3587085

Probe-Projektchor, Samstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr
Anderer Advent

Im Anderen Advent finden Sie vom 28. November bis zum 6. Januar eine bunte Mischung aus Gedichten, Geschichten und Erzählungen.

Wir wollen wieder eine Sammelbestellung machen (Preis: 8,50 €/Stück). **Verbindliche Bestellungen** bitte bis zum **9. November** an das Pfarramt unter waldbronn@kbz.ekiba.de

Kleidersammlung für Bethel

Montag, 9. bis Mittwoch, 11. November von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag, 10. November 2020 von 16 bis 18 Uhr. Kleidersäcke liegen im Gemeindezentrum zum Mitnehmen bereit.

Bürozeiten: Das Pfarrbüro macht Ferien bis 6.11.2020

Pfarrer Waidler, Tel. 526479

Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung), Tel. 67954 oder 0172/7413166

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Kontakte

Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de

Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!

Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; ret@kkwk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; fehling@kkwk.de



Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten:
 Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Ines Henkenhaf und Brigitte Kuhnimhof
 Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de,
 Sprechzeit: Mi. 16 - 18 Uhr

Tel. Anmeldung zum Gottesdienst: Mo.- Fr. 9.00 - 12.00

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
 Sprechzeit: Di., 16 -18 Uhr

Herz-Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
 Sprechzeit: Mo., 16 - 18 Uhr

St. Barbara Langensteinbach:

Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@kkwk.de
 Sprechzeit: Do., 16 - 18 Uhr

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in unseren Pfarrbüros die geltenden Abstandsregeln, auch bei eventuellen Wartezeiten, und tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz.

Gottesdienstordnung

Informationen zu den Anmeldeöglichkeiten

Bitte melden Sie sich für nachfolgende Gottesdienste zwingend an: alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, Kommunikativer Bibelgottesdienst, Totenrosenkrantz.**

Dies ist über unsere Homepage (am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr) oder telefonisch über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 652340, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** möglich. Sollten Sie auf der Homepage die Anmeldeöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.

Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.

Bitte beachten Sie:

Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen. Seit dem 20. Oktober ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben (Pandemiestufe 3).

Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten.

Samstag, 31.10.:

18.30 Langensteinbach Vorabendmesse

Sonntag, 01.11.: Allerheiligen

08.45 Busenbach Hl. Messe
 10.30 Etzenrot Hl. Messe
 10.45 Langensteinbach Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)
 11.30 Etzenrot Friedhof Gräberbesuch
 14.00 Busenbach Friedhof Totengedenken auf dem Friedhof, gestaltet von der Kolpingsfamilie
 14.00 Reichenbach Eucharistische Andacht zu Allerheiligen
 17.00 Langensteinbach Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus Karlsbad

Montag, 02.11.: Allerseelen

08.45 Busenbach Gebetsstunde - Wir beten für Priester, Ordensleute und um geistliche Berufungen
 18.30 Reichenbach Seelenamt für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Seelsorgeeinheit

Dienstag, 03.11.:

18.30 Busenbach Hl. Messe

Mittwoch, 04.11.:

17.30 Reichenbach Hl. Messe mit Feier der goldenen Hochzeit von Wally und Heinz Anderer
 18.00 Reichenbach Rosenkranz und Abendmesse um 18.30 Uhr entfallen

Donnerstag, 05.11.:

10.00 Reichenbach Stille Anbetung am Gebetstag für geistliche Berufungen

18.30 Langensteinbach Hl. Messe
 19.30 Langensteinbach Eucharistische Anbetung mit Stille

Freitag, 06.11.:

10.30 Spielberg Wortgottesdienst im Seniorenhaus (nur für die Bewohner) Kreuzwegandacht
 15.00 Reichenbach Herz-Jesu-Amt - Opfer „Miteinander teilen“: Kenia
 18.30 Etzenrot ImPulsZeit
 18.30 Spielberg

Samstag, 07.11.:

09.00 Reichenbach EK-Eröffnungsgottesdienst nur für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Reichenbach - mit Anmeldung
 11.00 Reichenbach EK-Eröffnungsgottesdienst nur für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Karlsbad - mit Anmeldung
 15.00 Busenbach EK-Eröffnungsgottesdienst nur für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Busenbach und Etzenrot - mit Anmeldung
 18.30 Etzenrot Vorabendmesse

Sonntag, 08.11.:

08.45 Langensteinbach Hl. Messe
 10.30 Busenbach Hl. Messe
 10.45 Langensteinbach Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)
 18.00 Reichenbach Stunde der Barmherzigkeit

Fotowettbewerb - Schöpfung in Corona-Zeiten

Viele schöne Bilder sind eingegangen und können auf unserer Homepage angesehen werden.

Auch in den Kirchen sind die Bilder ausgestellt.

Noch bis 31. Oktober können Sie bis zu 5 Bildern Ihre Stimme geben, entweder online oder per Stimmzettel, die in den Kirchen ausliegen.

Machen Sie mit! Stimmen Sie ab. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Gottesdienstteam im Seniorenhaus am Rathausmarkt Waldbronn sucht Verstärkung

Seit vielen Jahren haben einige Gemeindemitglieder zahlreiche Wortgottesdienste im Seniorenhaus am Rathausmarkt Waldbronn geleitet, gefeiert und ermöglicht. Jetzt suche ich dringend weitere Gottesdienstleiter und Unterstützer für das Gottesdienstteam in diesem Seniorenhaus.

Anhand entsprechender Bücher und Hilfsmittel wird der Gottesdienstablauf vorbereitet, Lieder ausgewählt, Texte gesucht oder selbst formuliert.

Gesucht werden nun 2 - 3 MitstreiterInnen, die Teil dieses Teams werden wollen.

Die Gottesdienste finden monatlich dienstags um 16 Uhr statt.

Sind Sie als Gottesdienstleitung oder als Helfer dabei? Herzliche Einladung zum Reinschnuppern.

Es gibt Unterstützung, Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten.

Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung und freue mich auf Ihre Mitarbeit.

Thomas Ries

Angebot für Kinder und Jugendliche

So funktioniert Sternsingen

Liebe Kinder und Jugendliche,

habt ihr Lust, Sternsinger/in zu werden und Gutes zu tun? Anfang Januar 2021 machen wir uns in Waldbronn auf den Weg: Als Drei Könige sammeln wir Spenden für Kinder in den armen Ländern dieser Erde und machen deutlich: Wir haben eine Verantwortung gegenüber der Welt. „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ – so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2021. Du warst noch nie dabei? Kein Problem! Die Sternsingeraktion läuft so ab:

- Mindestalter: Schulkinder, (teilweise auch Kindergartenkinder)
- Zusammen mit drei anderen Kindern bist du in einer Sternsingergruppe zwischen 2. und 6. Januar in Waldbronn unterwegs.



- Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ gehen wir von Haus zu Haus und bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr.
- Leider gibt es weltweit viele Kinder und Jugendliche, die in Not sind. Damit es auch für sie ein gutes und gesegnetes Jahr werden kann, sammeln wir für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Spenden.
- Die meisten Gruppen haben einen Gruppenbegleiter, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achtet.

Wenn Du Lust und Zeit hast, als ein König ein Teil der Sternsingeraktion in unserer Kirchengemeinde zu sein, dann melde dich bitte bei den Verantwortlichen für die Sternsingeraktion in den jeweiligen Orten:
 Etzenrot: Andrea Anderer (07243 69883),
 Sabrina Linder-Ziegler
 Reichenbach: Uschi Kußmann (07243 9240366)

St. Martin und Nikolaus online

Schauen Sie zu St. Martin und Nikolaus auf unserem Blog vorbei: Dort wartet ein kleines Video auf Sie. <https://glaubenleben.sewk.de/category/angebote-fuer-familien/>
 An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Kinderkirchenteam in Karlsbad, die Kinder des Kinderchores und Mirjam Bartberger, unsere Webmasterin.
 Ruth Fehling

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Der ANDERE Adventsbasar 2020

Sa 21. November, 11 - 15 Uhr
 Eine-Welt-Laden/Untergeschoss Pfarrzentrum Reichenbach, Busenbacher Str. 6

Vorbestellung Adventskränze: Michaela Hoeft, 07243 63347 (AB), michaela-hoeft@web.de

Wir möchten mitteilen, dass wir unseren bekannten und beliebten Adventsbasar dieses Jahr nur in kleinem Rahmen und veränderter Form stattfinden lassen, als **der ANDERE Adventsbasar**.

WICHTIG: strenge Einhaltung der (dann) geltenden CORONA Regeln/Bestimmungen.

Unser Angebot: Adventskränze, Liköre, Kerzen, getrocknete Apfelringe, Linzer Torten und Ware aus unserem Laden. Adventskränze können gerne ab sofort vorbestellt und Wünsche dann besprochen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns auch in diesen besonderen Zeiten finden. Der Erlös aus dem Verkauf wird dem Projekt zugutekommen, das wir durch unsere Flohmärkte unterstützen, die in diesem Jahr leider nicht stattfinden konnten. Es ist ein Alten- und Pflegeheim in Comarapa in Bolivien, geleitet von der Mission der Arenberger Dominikanerinnen. In Verbundenheit mit der weiten Welt unserer Projekte, Freunde und Bekannten grüßen wir Sie *Ihr Eine-Welt-Kreis*

Spenden von Grünzeug für Adventskränze werden gerne entgegen genommen! Bitte bringen Sie es ab der 46. Kalenderwoche zu unserem Laden und legen es vor unsere Ladentür.



Erstkommunion

WEG-Gemeinschaft der Eltern

Do., 05. November, 20.00 Uhr
 Pfarrzentrum Reichenbach
 Teil 1: Wortgottesdienst

Eröffnungsgottesdienste zur Erstkommunionvorbereitung 2021

nur für die Erstkommunionfamilien 2021 - mit Anmeldung
 Sa., 07. November
 09.00 Reichenbach
 für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Reichenbach

Sa., 07. November
 11.00 Reichenbach
 für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Karlsbad

Sa., 07. November
 15.00 Busenbach
 für die Erstkommunionfamilien 2021 aus Busenbach und Etzenrot



Wir machen das jetzt!

Verschenken, verleihen, tauschen, helfen

Nachhaltig handeln bedeutet auch, nicht gleich wegwerfen. Was Sie nicht mehr benötigen, kann vielleicht ein anderer gebrauchen, auch wenn es nicht mehr ganz neu ist. Oder warum etwas kaufen, was man es nur einmal im Jahr benötigt. Vielleicht leiht es Ihnen auch jemand aus? Wir vom Ausschuss Nachhaltigkeit bieten Ihnen dafür auf unserer Homepage eine Plattform unter: www.sewk.de Wer wir sind/Ausschüsse/Wir machen das jetzt/ Verschenken, verleihen, tauschen, helfen. Wir freuen uns, wenn Sie davon regen Gebrauch machen und so dazu beitragen, Ressourcen zu schonen

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach



Sternsinger Vorbereitungstreffen

Das neue Jahr beginnt bald, und die Sternsinger ziehen wieder von Haus zu Haus, um Spenden für notleidende Kinder zu sammeln. Wenn Du Lust hast, ein Teil dieser Aktion zu sein, dann komm zu unseren Vorbereitungstreffen:

Reichenbach:

jeweils um 11 Uhr im Pfarrzentrum Reichenbach
 samstags 21.11., 12.12. und 02.01.21
 Aussendung: 03.01.21 um 9 Uhr in oder vor der Kirche
 Aktionstage: 03. + 04.01.21

Anmeldung für Sternsingerbesuch in Reichenbach 2021

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in Waldbronn-Reichenbach wohnen und im Januar 2021 von den Sternsingern besucht werden möchten!

Die Zahl der Haushalte in Waldbronn wächst stetig an. Gleichzeitig werden die Sternsinger und Gruppenleiter weniger. Hinzu kommen die coronabedingten Veränderungen. Daher ist es uns nicht mehr möglich, alle Haushalte in Reichenbach zu besuchen. Es ist uns aber ein Anliegen, dass alle, die sich über den Besuch der Sternsinger freuen und einen solchen Besuch wünschen, weiterhin besucht werden. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger im Zeitraum 3. und 4. Januar 2021 in Reichenbach wünschen, können Sie sich dafür vom 7. bis 20. Dezember anmelden. Dazu haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

Sie füllen den Zettel aus, der in der Kirche ausliegt, als Anmeldeabschnitt im nächsten Pfarrblatt Nr. 10 abgedruckt ist oder Sie füllen online das Formular unter www.sternsinger.sewk.de aus.

Alternativ können Sie sich telefonisch bei Frau Kußmann (07243 9240366) oder per Mail im Pfarrbüro Reichenbach anmelden (reichenbach@kkwk.de). Bitte geben Sie dabei Namen, Adresse und Telefonnummer an.

Wenn Sie sich einmal angemeldet haben, müssen Sie das im nächsten Jahr nicht wieder tun. Wir speichern Ihren Besuchswunsch. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Daten einverstanden (Widerruf jederzeit möglich).

Die Sternsinger freuen sich, wenn sie Sie besuchen dürfen! Wichtig: Diese Umstellung betrifft nur Reichenbach - in Busenbach und Etzenrot kommen die Sternsinger wie gewohnt ohne vorherige Anmeldung.



Rauchmelder retten Leben



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



Mitarbeiter/innen für Sternsingeraktion in Busenbach gesucht

Jedes Jahr in der ersten Januarwoche machen sich Kinder und Jugendliche in Busenbach auf den Weg: Als Drei Könige verkleidet sammeln sie singend Spenden für Kinder in den armen Ländern dieser Erde und machen deutlich: Wir haben eine Verantwortung gegenüber der Welt.

Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in Busenbach und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

Für die Sternsingeraktion 2021 werden ab sofort bis 6. Januar 2021 noch MitarbeiterInnen gesucht. Sind Sie dabei? Das Pfarrbüro in Busenbach (busenbach@kkwk.de, Tel. 07243 61010) und Pastoralreferent Ries (t.ries@kkwk.de, Tel. 07243 652344) stehen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung, freuen sich auf Ihre Mitarbeit und nehmen Zusagen gerne entgegen.

Kath. Frauengemeinschaft Busenbach



Wortgottesdienst

Montag, 09. November, 18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina
Wir laden Sie herzlich zu unserem Wortgottesdienst im Monat November ein.

Spendenaufruf

Da uns in diesem Jahr – durch Corona bedingt - Einnahmen fehlen, um unsere sozialen Projekte

- Frauen in Not
- Kinderhilfe Bethlehem
- Kinderhaus Honduras
- Mutter Teresa
- Container Bäckerei/Südindien

zu unterstützen, bitten wir um Ihre Spende auf unser Konto:
kfd St. Katharina Busenbach
IBAN: DE18660912000008248109
Volksbank Ettlingen
Ein herzliches Dankeschön!

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn



Fortsetzung über die Missionsarbeit von Pater Casifulli in Sierra Leone, der seit 2016 das Kinderschutzzentrum leitet und sich seit mehr als 24 Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Westafrika einsetzt.

Verschiedene Hilfsmaßnahmen für die Kinder durch das Schutzzentrum:

kostenfreie, anonyme Notrufnummer - Berater/-innen haben rund um die Uhr ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder.

Don Bosco - Bus - damit suchen die Sozialarbeiter die Kinder an ihren nächtlichen Aufenthaltsorten auf und bieten medizinische Erstversorgung, Essen und Beratung.

Straßensozialarbeit - Kontaktaufnahme, medizinische Erstversorgung, Analyse der Situation.

Rehabilitation und Therapie - Erstversorgung (Nahrung, Medizin, Kleidung) Betreuung, Schulunterricht, Rechtsberatung, psychotherapeutische Betreuung, Freizeitgestaltung und Gruppenaktivitäten.

Wohngruppen - außerhalb des Zentrums gibt es verschiedene betreute Wohngruppen.

Schutzhäuser für Mädchen - betroffen von physischer/sexueller Gewalt, Betroffene von Prostitution und Menschenhandel, straffällig gewordene Mädchen.

Wiedereingliederung der Kinder in die Familien - Fambul begleitet die Rückführung der Kinder in ihre Herkunftsfamilien

en (wenn möglich) oder betreut die Kinder, bis eine Pflegefamilie für sie gefunden wurde.

Für Spenden anbei unsere Kontonummer: Inge Doll, Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad (MTK), IBAN: DE27 6609 1200 0171 1730 27

St. Martin

Liebe Eltern und Familien,
wie jedes Jahr feiern wir am 11. November das Fest Sankt Martin – allerdings im Coronajahr 2020 anders und nicht in den Kirchen.

Wie der heilige Martin wollen wir an andere denken und mit ihnen teilen. Ganz konkret mit armen Kindern in Siebenbürgen (Rumänien), für die der Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn auch dieses Jahr wieder über 100 Weihnachtspäckchen zusammenstellt.

Für diese Päckchen benötigen wir passend zur zentralen Botschaft von Sankt Martin haltbare Süßigkeiten und Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten ist. Wegen der Coronabestimmungen können Ihre Spenden nicht in den Kitas abgegeben werden. Deshalb bitten wir Sie, diese in der Woche vom 02. bis 10. November direkt in den Kirchen in die Spendenboxen zu legen.

Herzlichen Dank und freundliche Grüße
Rosa Becker, Mutter-Teresa-Kreis
Tel. 07243 65092

Bankverbindung:

Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
IBAN: DE77 6609 1200 0171 1730 00

Stichwort: MTK Rumänien

Kolpingsfamilie Busenbach



Totengedenken auf dem Friedhof Busenbach

Zum Totengedenken der Pfarrei St. Katharina Busenbach auf dem Friedhof.

Traditionell wird das Totengedenken von der Kolpingsfamilie Busenbach gestaltet.

Wir laden ein, an Allerheiligen, 1. November 2020 um 14.00 Uhr.

Unter der Leitung von Gemeindefereferentin Frau Alexandra Kunz wird in einer Andacht der Verstorbenen gedacht. Hier werden die vom November 2019 bis Ende Oktober 2020 auf dem Friedhof beigesetzten

Personen namentlich benannt und Kerzen entzündet. Die Feier findet im Freien vor der Einsegnungshalle statt.

Die musikalische Gestaltung wird von Organist Rüdiger Schmedding sowie einer Schola mit Mitgliedern des Kirchenchors St. Katharina Busenbach übernommen.

Die Kolpingsfamilie lädt zur Mitfeier ein.

Großer ADVENTSBASAR

Die Kolpingsfamilie Busenbach präsentiert ihren

Adventsbasar

beim Clubhaus "Albhöhe" des FC Busenbach,

Im Beckener 15

Sonntag, 22. November 2020

von 11 Uhr bis 17 Uhr

Individuell gestaltete, handgebundene Adventskränze
Naturkränze

Adventliche Gestecke und Grabgestecke

Kreatives im Advent

Weihnachtsdekoration

feinem Weihnachtsgebäck u. a. Springerle, Hildabrötle
Der Erlös fließt wieder weltweiten sozialen Hilfsprojekten zu

Absage - Norman Bücher

Vortrag Norman Bücher - break your limits

Wie so viele Veranstaltungen durch die Corona - Pandemie geprägten Zeiten,

muss der geplante Vortrag des Waldbronner Abenteurers, Extremläufers, und Vortragsredners

Roman Bücher, auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Der Vortrag im Kurhaus am 19. November 2020 entfällt.

Wir bitten um Verständnis.

Den neuen Termin werden wir frühzeitig bekannt geben.

Neuapostolische Kirche



Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach

Ab sofort finden keine zentralen Videogottesdienste mehr statt. Am kommenden **Sonntag** ist Gottesdienst um **09.30 Uhr** und am Donnerstag, den **05.11.2020 um 20.00 Uhr**.

Eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher ist erforderlich.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT

Programm vom 29.10. – 04.11.2020

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag:	14:00 - 17:00	Lerntreff Klasse 5-7
	16:00 - 21:00	Offener Treff
Freitag:	14:00 - 21:00	Offener Treff
Samstag:	16:00 - 20:00	Offener Treff
Montag:	10:00 - 13:00	Bürozeit
	14:00 - 16:00	Jugendbüro
Dienstag:	15:00 - 18:00	U14 Treff: FIFA Turnier 2021*
	18:00 - 21:00	Offener Treff
Mittwoch:	15:00 - 18:00	Kinder Treff: Drachen-Mobile*
	18:00 - 21:00	Offener Treff

Mittwoch
4. November



DRACHEN
MOBILE

Plakat: Jugendtreff Waldbronn

*Aktuell sind alle Angebote auf 30 Teilnehmer begrenzt, Maskenpflicht. Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de.

Jugendzentrum Karlsbad

Montag - Donnerstag:	13:00 - 16:00 Uhr	Schülercafé ab Klasse 5
Montag - Freitag:	16:00 - 20:00 Uhr	Treff ab 13 Jahren
Samstag:	16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff ab 13 Jahren

(26.9., 10.10., 24.10)

Topaktuelle News bekommt ihr auf Instagram: [jugendzentrum.karlsbad](https://www.instagram.com/jugendzentrum.karlsbad)

Vereinsnachrichten

ARGE Etzenroter Vereine

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fördergemeinschaft der Freiw. Feuerwehr Waldbronn / Abteilung Etzenrot am Mittwoch, den 11.11.2020 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Etzenrot

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht zum Geschäftsjahr 2019
3. Entlastung des Vorstandes u. der Kassenprüfer
4. Anträge
5. Verschiedenes

Wir laden hiermit alle Mitglieder und interessierte Bürger/innen recht herzlich ein. Anträge stellen Mitglieder bitte an den ersten Vorsitzenden.

Bitte beachten Sie die Corona-Auflagen und bringen Sie einen Mund- und Nasenschutz mit.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Breckwoldt, Hohbergstr. 27, Etzenrot
1. Vorsitzender

DLRG Waldbronn e.V.



www.waldbronn.dlrg.de

Spende von Agilent für die Jugendarbeit

Anfang Oktober erreichte uns eine erfreuliche Nachricht: Die Firma Agilent stellt einen großzügigen Spendentopf für alle Waldbronner Vereine mit aktiver Jugendarbeit bereit.

Im Rahmen der Spende sollte ein kurzer Filmclip mit allen Vereinen gedreht werden, bei dem wir gerne mitwirkten, natürlich in unserem Element, dem Wasser. Für unsere Kinder und Jugendlichen war der Filmdreh in der Albtherme eine interessante Erfahrung mit viel Spaß.

Wir bedanken uns bei der Firma Agilent für die großzügige Spende sowie bei der Kurverwaltung für die Bereitstellung der Albtherme für den Filmclip.

Casa Niños Rosa Maria Kinderhaus Rosa Maria Honduras e.V.



Kuchenverkauf

Kuchenverkauf

mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen

am 30. Oktober 2020

auf dem Wochenmarkt Waldbronn,
direkt vor dem Rathaus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Erlös kommt zu 100% dem
Kinderhaus Rosa Maria Honduras e.V. zugute.

Plakat: CNRM

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Werden Sie Mitglied, helfen Sie uns zu helfen

In der letzten Zeit konnten wir etliche neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Wir freuen uns, allen neuen und natürlich auch alten Mitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung zu danken. Vielleicht entscheiden Sie sich demnächst auch, die ehrenamtliche Tätigkeit aller Mitarbeiter durch eine Mitgliedschaft im Hospizverein zu fördern.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Hospizverein KMW e. V.
Vordrucke erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hospizverein-kmw.de oder Sie rufen uns einfach an: **07243 – 93 83 200**
Vielleicht bis bald??



Lions Clubs International Lions-Club Waldbronn Lions-Hilfe Waldbronn e.V.



Absage des 4. Poetry Slam - neuer Termin in 2021



Foto: W.S-G

ABGESAGT

4. Lions Poetry Slam 31.10.20 im Kurhaus

Die bereits ausgegebenen Karten verlieren daher ihre Gültigkeit.

Bitte melden Sie sich für die Karten-Rückgabe sowie Kostenersatz bei:

ticket@lc-waldbronn.de oder telefonisch unter 0171 5444447

Wir hoffen sehr, dass wir in 2021 wieder einen Poetry Slam durchführen können.

Bis dahin alles Gute, bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Ihr Lions Club Waldbronn

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

Baumbestellung über den OGV Busenbach

Auch in diesem Jahr gibt es zusätzlich zur Bestellaktion der Gemeinde die Möglichkeit auch Halbstämme und Büsche/Spaliere für den Garten oder die Obstwiese bei uns zu bestellen.

Die Sortenliste und den Bestellschein findet man auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.ogv-busenbach.de/aktuell/baumbestellung>

Bestellscheine und die Sortenliste liegen auch in unserer Kelter aus.

Preise:

- Busch: 14 €
- Halbstamm: 17 €
- Hochstamm: 20 €

Abgabe der vollständig ausgefüllten Bestellzettel bis 31.10.2020 bei Ralf Anderer in der Ettlinger Straße 71 in Busenbach.

Die Auslieferung erfolgt Ende November. Ort und Zeit werden dann noch bekannt gegeben.

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.



Aus dem Vereinsgarten

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 44. Kalenderwoche

Rosen anhäufeln

Häufeln Sie Rosen rechtzeitig an, um die Pflanzen vor Frost zu schützen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die empfindliche Veredlungsstelle gut geschützt überwintert.

Endivien schützen

Endivienpflanzen sind relativ frostempfindlich. Bedecken Sie die Köpfe gegebenenfalls mit Acryl-Vlies oder Lochfolie. Bei Gefahr von Temperaturen unter -5 °C sollten die Salatpflanzen geerntet und ungeputzt möglichst kühl und feucht gelagert werden.

Gemüselagerung

Lagern Sie nur absolut gesundes Gemüse ein, denn eingeschleppte Schädlinge und Schaderreger vernichten leicht den gesamten Bestand.

Obstbaumstämme kalkan

Kalken Sie zu Beginn der Frostperiode die Stämme Ihrer Obstbäume mit Hydratweißkalk oder gelöschtem Branntkalk. Diese Maßnahme schützt die Stämme vor Frostrissen, verbessert die Baumgesundheit und mindert Schädlingsbefall. Das Kalken ist allerdings nur an jüngeren Obstbäumen sinnvoll, deren Stämme das Dickenwachstum noch nicht beendet haben.

Quittengelee

Quitten lassen sich hervorragend zu Gelee verarbeiten. Wenn Sie keinen Entsafter haben, können Sie sich mit einem Trick behelfen: Stellen Sie einen Stuhl verkehrt herum auf den Tisch und binden Sie die vier Enden eines Tuches an den Stuhlbeinen fest. Geben Sie den gekochten Quittenbrei hinein und stellen Sie unter das Tuch einen großen Topf. Der auf diese Weise gewonnene Saft ergibt feinstes Gelee.

Obsternte

Auch die letzten Äpfel, Birnen und Quitten sind nun geerntet, mit Ausnahme vielleicht der ganz späten Lagen. Selbst ein plötzlicher Nachtfrost schadet den Früchten in der Regel nicht, denn sie vertragen tiefe Temperaturen bis -6 °C ohne Probleme, vorausgesetzt, man erntet sie nicht im gefrorenen Zustand, sondern erst, wenn sie wieder aufgetaut sind.

Apfelringe

Noch ein Rezept für Äpfel: Über der Heizung aufgehängte Apfelringe trocknen schnell, verströmen ein angenehmes Aroma und befeuchten die Raumluft. Eine gesunde Nascherei lässt sich aus in Scheiben geschnittenen Äpfeln aller Sorten leicht gewinnen. Welche Sorte Ihnen am besten schmeckt, finden Sie am besten selbst heraus.

(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)

Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Neuimkerlehrgang 2021 / Absage Monatstreffen und Weihnachtsfeier

Öffentliche Information: Auch 2021 wollen wir wieder einen Neuimker-Lehrgang durchführen. Unter Corona-Bedingungen ist das leider etwas schwieriger als sonst. Die Einführungsveranstaltung und die Theorieteile werden voraussichtlich online per Videokonferenz stattfinden. Der Lehrgang in 2021 wird voraussichtlich auch Corona-Einschränkungen unterliegen. Trotzdem werden wir nach heutigem Kenntnisstand - und wenn es die dann gültigen Corona-Vorschriften erlauben - einen Lehrgang durchführen.

Unser Monatstreffen November, am Freitag den 06.11.2020, und unsere Weihnachtsfeier, die für den Sonntag, den 29.11.2020 geplant war, müssen leider beide wegen der aktuell gültigen Corona-Einschränkungen abgesagt werden. Wir werden hier und auf unserer Homepage <https://imkerettlingen-albgau.de> veröffentlichen, wenn wieder persönliche Treffen möglich sind. Bleibt bis dahin alle gesund!

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Herzlichen Dank

Durch die Corona-Krise wird nahezu alles im Vereinsleben lahmgelegt.

Dies bedeutet, gerade für Amateurvereine, teilweise die existentielle Bedrohung.

Wir mussten in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen absagen, so dass dem Verein auch die Einnahmen zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens fehlen.



Es freut uns deshalb, das Sie in so hohem Maße von unserem Angebot "Essen to go " am Sonntag Gebrauch gemacht haben.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spende, ihren Zuschuss oder durch ihre Mitarbeit unsere Vereinsarbeit unterstützt haben.

Ohne eine vielfältige Unterstützung wäre der Bestand unseres Vereins nicht denkbar.

Nochmals vielen Dank

Der Vorstand

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Jahreshauptversammlung

Zu Beginn der am 20. Oktober 2020 im Kurhaus Waldbronn unter Einhaltung von Hygienevorschriften und Abstandsregeln durchgeführten Jahreshauptversammlung des GV CONCORDIA Reichenbach begrüßte der 1. Vorsitzende Harry Reiser die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder. Er begrüßte die Besucher dabei zu einer Veranstaltung, die sowohl zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt als auch in einer ungewöhnlichen Situation stattfindet, nachdem nunmehr die Möglichkeit gegeben war, über das längst vergangene Vereinsjahr 2019 zu berichten. Sein Dank ging dabei an Bürgermeister Franz Masino und die Gemeinde Waldbronn für die Bereitstellung des Kurhauses. Harry Reiser informierte zunächst über drei im Vorfeld eingegangene Anträge, bevor im 2. Tagesordnungspunkt insgesamt 13 verstorbener Mitglieder im abgelaufenen Jahr gedacht wurde. Bei den Rechenschaftsberichten ging Kassier Achim Waible detailliert auf die Ausgaben und Einnahmen des Vereins im Jahr 2019 ein. Eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigte ihm Kassenprüfer Ulrich Müller. Über die aus 43 Sängerinnen und Sängern bestehende Chorgruppe The Voices berichtete Nicole Zeyer. Der Chor steht seit Beginn des Jahres 2019 mit Wilke Lahmann unter einer neuen musikalischen Leitung und hat bereits vielversprechende Auftritte absolviert. Ein erfreulicher Aktivenzuwachs konnte verzeichnet werden. Auftritte und gesellige Anlässe der CONCORDIA-Kids ließ Christin Vogel Revue passieren. Ende 2019 lag die Chorgröße bei 18 Kindern. Über ein Jahr 2019 mit Auftritten bei befreundeten Vereinen, kirchlichen Anlässen etc. berichtete Harry Reiser für den Männer- und Frauenchor, die auch zusammen als Gemischter Chor Auftritte absolvierten. 30 aktive Sängerinnen des Frauenchores absolvierten 10 Auftritte, der Männerchor, bestehend aus 28 Aktiven, konnte auf 21 Auftritte zurückblicken. Der Singstundenbesuch war nach dem vorübergehenden Wechsel des Probetages von Dienstag auf Freitag gerade im Männerchor stark rückläufig. Harry Reiser ging hier auch auf den schweren Stand der traditionellen Chöre gerade in der aktuellen Corona-Zeit ein. Der Verein beabsichtigt nach einem von der Gemeinde Waldbronn genehmigten Hygienekonzept, den Chorbetrieb am 3. November 2020 im CONCORDIA-Treff wieder aufzunehmen und kehrt somit wieder auf den Dienstag als Singstundentag zurück. Selbstverständlich wird hier die aktuelle Corona-Situation im Auge behalten. Beim Punkt „Aussprache zu den Berichten“ gab es verschiedene Wortmeldungen, zu denen Harry Reiser zusammenfassend Stellung bezog.

(Fortsetzung folgt)

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.



- Jugendabteilung -

Großzügige Unterstützung durch Agilent Technologies

Auch wir haben einen Anteil der großzügigen Unterstützung durch die Agilent Technologies Deutschland GmbH für unsere Jugendarbeit erhalten und uns riesig darüber gefreut. Mit viel Spaß präsentierten sich unsere Schüler bei dem professionell gedrehten Imagefilm und drückten somit ihren Dank aus an die Firma Agilent und die Gemeinde Waldbronn. Gespannt warten wir auf den fertigen Film, bei dem sich die Jugendlichen sämtlicher Waldbronner Vereine präsentieren werden.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Herzlicher Dank an Agilent Technologies

Viel Spaß beim Drehen des Video-Cliips hatte unsere Jugend anlässlich der Spende der Firma Agilent Technologies. Der Musikverein Edelweiß Busenbach bedankt sich herzlich für die Spende an unsere Vereinsjugend. Wir werden den Betrag in Ihrem Sinne einsetzen.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



Filmaufnahmen mit dem Jugendorchester

Am Freitag, dem 16.10.2020, bekam das Jugendorchester des Musikvereins „Lyra“ Reichenbach Besuch eines Kameramanns, welcher während der Musikprobe Filmaufnahmen machte.

Dabei wurde die umfangreiche Jugendarbeit des Musikvereins vorgestellt und wortwörtlich in Szene gestellt.

Der Anlass der Aufnahmen ist eine großzügige Spende der Firma „Agilent“ für die Förderung der Jugendarbeit in Waldbronn.

Seien Sie auf den Film der Gemeinde Waldbronn gespannt, in dem sich nicht nur der Musikverein „Lyra“ Reichenbach präsentieren konnte, sondern auch andere Waldbronner Vereine.

Der Musikverein bedankt sich bei der Gemeinde Waldbronn und der Firma „Agilent“ für die Möglichkeit, das Jugendorchester sowie die große Bedeutung der Jugendarbeit im Verein vorzustellen.

Corona hält uns in Atem

Aufgrund der Corona-Pandemie kann unser Konzert wie bereits erwähnt in diesem Jahr nicht mit der vollen Orchestergröße stattfinden. Wir Musiker wurden deshalb in 2 Gruppen eingeteilt, die derzeit schon unterschiedliche Titel einstudieren. Die Proben dazu finden im 14-täglichen Rhythmus in unserem Proberaum statt.

So hoffen wir nun, dass unsere Musikfreunde ein Konzert in der gewohnten Form und Qualität erleben können. Dieses findet wegen der begrenzten Zuhörerzahl an 2 verschiedenen Terminen statt, nämlich samstags am 19. Dezember und sonntags am 20. Dezember. Sie sollten sich diese Termine heute schon vormerken.

Nun hoffen wir natürlich alle, dass in den nächsten Wochen keine neuen Beschränkungen verordnet werden und unsere „Visionen“ wie eine Seifenblase zerplatzen.

Wie immer wünschen wir Ihnen, liebe Musikfreunde:

"Bleiben Sie gesund!"

TSV Reichenbach e.V.



www.tsvreichenbach.de

Emil Störr 70 Jahre Mitglied

Senioren:

'In einer hitzigen Partie trennten sich unsere 1. Mannschaft und der TuS Bilfingen mit einem torreichen 3:3 - Unentschieden, wodurch unsere Elf auf den dritten Tabellenplatz zurückfiel. Nach einer Viertelstunde brachte Tim Kappler den TSV in Führung, und da die Bilfinger kaum nennenswerte Angriffe starten konnten, schien die Erhöhung der Führung nur eine Frage der Zeit zu sein. Da unsere Offensivkräfte aber reihenweise Chancen vergaben, teilweise bei Alutreffern auch Pech hatten, kam alles ganz anders: Nach 64 Minuten kamen die Gäste durch einen verwandelten Strafstoß zum Ausgleich und profitierten dabei noch von einer Gelb-Roten Karte für Hagen Essig. Nach einem weiteren Platzverweis für Manuel Steigleder (Rot) hatten die aggressiven, immer wieder auch provozierenden Bilfinger plötzlich zwei Mann



mehr auf dem Feld, was sie zu ihrem dritten Treffer nutzen konnten. Die Partie schien nun gelaufen, doch der TSV zeigte eine tolle Moral, steckte nicht auf und kam durch Fabio Scherer per Foulelfmeter zum Anschlusstreffer. Riesen groß war dann der Jubel, als Fabio Scherer in der dritten Minute der Nachspielzeit per Flachschuss den nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich zum 3:3 erzielen konnte. Gemischte Gefühle nach einem nervenaufreibenden Spiel mit zwei Platzverweisen, aber am Ende überwog dann doch die Genugtuung über einen nicht mehr erwarteten Punktgewinn. Am nächsten Sonntag gastiert die 1. Mannschaft beim Tabellenvierten, 1. FC Birkenfeld, Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Die 2. Mannschaft des TSV musste gegen den Tabellenvorletzten SV Völkersbach zwar auf einige verletzte Spieler verzichten, doch die Akteure, die aufliefen, zeigten eine starke Leistung und entschieden die Partie deutlich mit 9:0 für sich. Die Gäste leisteten sich im Spielaufbau zu viele einfache Fehler, was der TSV immer wieder ausnutzte und so zu zahlreichen Torchancen kam. Marius Polz, Simon Hornung und Erik Heck hatten für den 3:0 - Pausenstand gesorgt, nach der Pause trafen Simon Hornung, Mustafa Celik (je 2), Emir Semerci und Sandro Becker. Durch diesen Erfolg rückte unsere 2. Mannschaft auf den fünften Platz nach vorne, allerdings mit einigem Abstand zu den Spitzenclubs. Am nächsten Sonntag spielt die man um 14.30 Uhr bei der 2. Mannschaft des SV Langensteinbach.

Junioren:

Die B 1 des TSV kam gegen den SV Büchenbronn nach Treffern von Silas Kraft (2), Tufan Can, Mathias Kern und Niels Kauff zu einem locker herausgespielten 5:0-Erfolg und bleibt Tabellenvierter. Die B 2 löste die schwere Aufgabe bei der JSG Durlach/Grötzingen durch einen 2:0-Erfolg und führt die Tabelle weiter mit sechs Punkten Vorsprung an. Die C 1 gewann gegen die C 2 des SV Sandhausen mit 5:2 und zeigt sich weiter in guter Form. Die Tore für unsere Elf erzielten Lennart Stamm (2), Ivan Bodrozić, Marvin Saatzer und Felix Buckenmeier. Die C 2 bezwang die JSG Rheinstetten mit 8:0 und bleibt weiter ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Die JSG Waldbronn spielte gegen Tabellenführer FSSV Karlsruhe gut mit, konnte aber eine 1:4 - Niederlage nicht verhindern. Die D 1 musste erstmals geschlagen das Feld verlassen, denn beim FC Friedrichstal verloren unsere Jungs mit 0:1, da die eigenen Chancen nicht genutzt werden konnten, die D 2 musste sich in Durlach - Aue mit 1:3 geschlagen geben. Unsere E-Junioren-Teams ließen allesamt nichts anbrennen und kamen zu deutlichen Siegen. Die E 1 gewann beim FV Liedolsheim mit 8:1, die E 2 bezwang den Tabellenzweiten Spfr. Forchheim mit 13:0, und die E 3 kam gegen die E 3 des SSV Ettligen zu einem 5:0 - Erfolg. Die F - Junioren absolvierten ihren letzten Spieltag der Vorrunde.

Die nächsten Spiele:

Samstag, 31.10.:

12.30 Uhr TSV B 1 - VfB Bretten

16.30 Uhr SVK Beiertheim 2 - TSV A

Sonntag, 01.11.:

11.00 Uhr SG HD - Kirchheim - TSV C 1

Dienstag, 03.11.:

JSG Pfinztal - TSV B 2 (Pokal)

Mitgliederversammlung:

Es war übersichtlich im Kurhaussaal, wo die Mitgliederversammlung des TSV Reichenbach am vergangenen Freitag über die Bühne ging

Zahlreichen positiven Berichten folgten die Ehrungen für sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft für Emil Störr, Wendelin Masino ist auch schon stolze 60 Jahre im TSV aktiv und wurde ebenfalls geehrt. Nach den Berichten der einzelnen Abteilungsleiter, die allesamt mit Beifall bedacht wurden, waren die beiden oben Genannten anwesend, um ihre Urkunde entgegenzunehmen. Die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder, die aufgrund der Corona - Krise nicht ins Kurhaus kommen konnten, versuchen wir zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Bei den Neuwahlen ergaben sich keine Veränderungen.



FC Busenbach e.V.

Senioren

Während sich unsere erste Mannschaft am vergangenen Sonntag von den ersten Spielen erholen und die ein oder andere Verletzung dank eines spielfreien Wochenendes auskurieren durfte, war unsere zweite Mannschaft gegen die Reserve des FV Alem. Bruchhausen wie gewohnt im Einsatz. Da man auch hier leider einige Ausfälle zu beklagen hatte, musste das Team um Coach Jäck kreativ werden und die ein oder andere "Aushilfe" aus dem Hut zaubern. So rückten Julius Henke, Johannes Föhrenbacher und Daniel Kunz unter anderem für die Abwesenden Höger, Vogel, Czernalabics und Triebskorn nach. Und weil kurzfristig auch noch Mittelfeld-Motor Axel Bauer ausfiel, kam mit Steven Müller sogar noch ein Spieler der eigenen "Ersten" zum Einsatz. Ein Glücksgriff, wie sich herausstellen sollte, denn ausgerechnet dieser Spieler war es, der den goldenen Treffer zum 1:0-Sieg gegen den Tabellenletzten erzielte. Auch wenn an diesem Tag nicht alles rund lief, so feierte die Mannschaft einen weiteren Sieg und klettert in der Tabelle weiter auf den dritten Tabellenplatz. Wirklich eine tolle Leistung unserer Truppe.

Vorschau

So, 01.11. - 12:30 Uhr: FV Spfr. Forchheim III - FCB II
So, 01.11. - 14:30 Uhr: ASV Durlach - FCB



TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

News vom Heidebuckel

Senioren:

Während unsere erste Mannschaft am vergangenen Wochenende spielfrei war, gastierte unsere zweite Mannschaft beim Tabellenvierten SpG Berghausen/Wöschbach II. Leider setzte sich der negative Trend auch im Pfinztal für unsere Reserve fort und man musste eine klare 5:0-Niederlage einstecken. Das Ergebnis fiel zwar um zwei Treffer zu hoch aus, dennoch änderte dies natürlich nichts daran, dass der souveräne Sieg der Gastgeber vollauf verdient war.

Am kommenden Sonntag empfängt unsere erste Mannschaft die DJK Durlach, während die Reserve versuchen wird, gegen die zweite Mannschaft der Post/Südstadt KA endlich den ersten Saisonerfolg einzufahren.

Sonntag, 1.11., 12.30 Uhr:

TSV II - Post/Südstadt Karlsruhe II

Sonntag, 1.11., 15.00 Uhr: TSV I - DJK Durlach I

Info-Vereinsgaststätte:

Das Clubhaus hat am heutigen Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, am morgigen Freitag von 17 bis 22 Uhr, am Sonntag ganztägig von 10.30 bis 20 Uhr und am Montag von 19 bis 22 Uhr geöffnet. Bitte beachtet, dass das Clubhaus pünktlich um 22 Uhr schließt und das weiterhin so konsequente Einhalten der Hygiene- und Abstandsvorgaben des TSV. Danke!



Schützenverein Waldbronn e.V.

Abt. Großkaliber

GK-Turnier 2020

Der letzte Wettkampf des GK-Turniers 2020 wird am 7.11. in Mühlburg ausgetragen, Anmeldung wie üblich über die bekannte Web-Seite. Bitte, wie schon in den vorangegangenen Wettkämpfen, auch die Möglichkeit des Vorschießens nutzen.

BDS-Gruppe

Vereinsmeisterschaft 2020

Unsere Vereinsmeisterschaften 2020 werden am 29.10.2020 mit dem letzten Wettkampftag abgeschlossen. Im bisherigen Verlauf der Meisterschaften traten die Schützen zu mehr



als 100 Starts an, nachfolgend die Topplatzierungen in den BDS-Disziplinen, Stand:26.10.2020.

BDS Kombi Pistole		BDS Kombi Revolver		
1	Ralf Lindenmann	349.0	1 Ralf Lindenmann	344.0
2	Rene Kronenwett	343.0	2 Marcus Kagemann	324.0
3	Thomas Wielgosch	342.0	3 Rene Kronenwett	303.0
BDS Fall Pistole KK		BDS Fall SL KK offen		
1	Alexander Layer	46.44	1 Sebastian Eichbaum	31.92
2	Roland Becker	85.39	2 Berthold Merklinger	92.40
3	Brian Zimmermann	113.11		
BDS Fall SL KK Optik		BDS Fall Pistole GK		
1	Alexander Layer	26.87	1 Marcus Kagemann	103.29
2	Marcus Kagemann	30.44	2 Mathias Nagel	180.38
3	Sebastian Eichbaum	34.93	3 Meik Köfeler	398.53
BDS Fall SL KW Optik		BDS Fall AS KW offen		
1	Sven Schneider	27.09	1 Alexander Layer	31.95
2	Alexander Layer	28.30	2 Raffael Fontana	177.70
3	Mathias Pfrommer	34.53	3	

- Allgemeine Informationen -

Ein Schnupperschießen ist mit Einschränkungen wieder möglich. Bitte per E-Mail anfragen, Ansprechpartner ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de



Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.



So., 08.11. - Rund um den Wattock

Abfahrt: 9.38 Uhr Bahnhof Reichenbach, 9.42 Uhr Bahnhof Busenbach. Abmarsch: 10.00 Uhr Albgaubad Ettligen. Hin-/Rückfahrt: S-Bahn; Ticket: Cityplus oder Seniorenkarte. Wegstrecke: 10 km, Wanderzeit 2,5 Std. An-/Abstieg: jeweils 300 m. Bitte Rucksackvesper mitnehmen, es ist keine Einkehr vorgesehen. Führung: Roland Preiß, Richard Lichtenberger. Telefonische Anmeldung erforderlich - Telefon 0721 450676.

Mi., 11.11.- Mittwochswanderung

Nach einer kurzen Wanderung besuchen wir den Biobauernhof Knodel in Langensteinbach. Eine sachkundige Führung bietet einen Einblick in die Organisation und Abläufe des Hofes.

Treffpunkt: 9.45 Uhr Wanderheim, Stuttgarter Str. 34. Führung: Franz Linemann. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich - 07243 652865. Bei allen Terminen Abstandsregeln und Hygienevorschriften beachten und Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

Ski-Abteilung

Skigymnastik

Machen Sie sich fit für die nächste Skisaison mit Konditionstraining, funktioneller Gymnastik und speziellen Übungen. Ort: Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule, Zwerstraße 15 in Reichenbach.

Termine: 04.11. und 18.11.2020 von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr; 11.11. und 25.11. von 20.30 Uhr bis 21.45 Uhr.

Für SWV-Mitglieder kostenfrei. Für Gäste: Erwachsene 2,50 € / Kinder 1,00 €.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn



Staufermedaille für Karola Keitel

Ministerpräsident Kretschmann hat Dr. Karola Keitel für ihre hohen Verdienste um das Gemeinwohl des Landes Baden-Württemberg mit der Staufermedaille ausgezeichnet. Die trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie festliche Zeremonie zur Übergabe der Medaille fand im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 21. Oktober statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Masino würdigte der Landrat Dr. Schnaudigel in seiner Laudatio das umfangreiche, he-

rausragende und langjährige bürgerliche Engagement von Karola Keitel für Natur- und Umweltschutz, Integrationsarbeit und Kommunalpolitik. Sie vertrat die Belange von Natur und Umwelt nachdrücklich durch zahlreiche Stellungnahmen und durch die Mitarbeit in vielen Gremien. Hr. Schnaudigel überreichte ihr dann Medaille und Urkunde. Der Vorsitzende des Regionalverbands des BUND, Armin Gabler, schilderte in seinem Grußwort Karola Keitels Verdienste um Natur- und Umweltschutz. Er hob ihre Fähigkeiten zu Teambildung und -führung, ihr hohes Fachwissen und ihre umfangreiche und wichtige Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Themen hervor. Zur festlichen Stimmung trug wesentlich die sehr persönliche musikalische Umrahmung durch Sophie Kingdon, der Tochter von Karola Keitel, bei.

Auch der BUND-Ortsverband Karlsbad / Waldbronn verdankt Karola sehr viel. Sie war viele Jahre Vorsitzende unserer Gruppe, sie hat zahlreiche Projekte angestoßen und organisiert, so z. B. die Naturerfahrung für Kinder im Grundschulalter, den Kräutergarten im Kurpark, Ausstellungen, Broschüren, Vorträge und Führungen. Durch ihre Öffentlichkeitsarbeit machte sie den Ortsverband bekannt und angesehen, er erhielt mehrere Auszeichnungen, so z. B. als „BUND-Ortsgruppe des Jahres“, den Kreisumweltschutzpreis zweimal und den Landesnaturschutzpreis. Ihre ausgleichende, moderierende und zielstrebige Art macht die Teamarbeit mit ihr angenehm und erfolgreich. Obwohl unser OV weiß, dass Karola in ihrer bescheidenen Art nicht gerne im Mittelpunkt steht, gratulieren wir ihr ganz herzlich und freuen wir uns für sie und mit ihr über diese hochverdienten Auszeichnung!

Kontakt

Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



www.gruene-karlsbad-marxzell-waldbronn.de

Verleihung der Staufermedaille für Dr. Karola Keitel

Frau Dr. Karola Keitel wurde vor der letzten Sitzung des Gemeinderates mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliche Engagement und Wirken für den Umwelt- und Naturschutz verliehen. Verbunden war diese Ehrung mit einer Urkunde des Ministerpräsidenten, in der dieser seinen Dank und seine Anerkennung für die Verdienste zum Ausdruck gebracht hat. Vorgesprochen für diese Auszeichnung wurde Karola Keitel von der Landtagsabgeordneten Barbara Saebel. Sowohl Bürgermeister Franz Masino als auch Landrat Dr. Christoph Schnaudigel würdigten in ihren Reden die außerordentlichen Leistungen der Geehrten. Lange Jahre als 1. Vorsitzende der Ortsgruppe des BUND Karlsbad/Waldbronn war sie Mitbegründerin des Kräutergartens im Waldbronner Kurpark, den sie mit ihrem Team angelegt hat und bis heute pflegt. Wichtig für sie war immer eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Naturschutz, vor allem das Heranführen der Kinder an das Thema sowohl in den Schulen als auch mit der Einrichtung einer Kindergruppe im Ortsverband des BUND. Viele Stellungnahmen zu Umweltfragen verfasste sie für die Kommunen. Wir freuen uns, dass Karola Keitel im Jahre 2018 Mitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen wurde und seit der Kommunalwahl im Jahre 2019 Mitglied des Waldbronner Gemeinderates ist. Bei allen Fragen zum Klima- und Umweltschutz ist sie für die GRÜNEN eine kompetente Beraterin.

Wir beglückwünschen Karola Keitel zu dieser besonderen Auszeichnung, die pro Jahr nur 50 Persönlichkeiten in Baden-Württemberg verliehen wird.

Text: Marc Purreiter



SPD Waldbronn

Wassonstnoch *interessiert***Jahreshauptversammlung der SPD-Waldbronn**

Neuer Termin für die im Frühjahr leider ausgefallene Versammlung:

Donnerstag, 5. November 2020, 19:00 Uhr
Achtung: Veranstaltungsort geändert! Um ausreichend Platz für die Wahrung von Abständen zu haben, wurde die Versammlung ins **Kurhaus Waldbronn** verlegt.

Der Vorstand schlägt folgende **Tagesordnung** vor:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Landtagskandidatin Aisha Fahir
3. Bericht des Vorstands mit anschließender Diskussion
4. Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer
5. Aussprache und Entlastung des Vorstands
6. Änderung der Satzung
7. Wahl eines Wahlausschusses
8. Wahl eines Beisitzers/einer Beisitzerin
9. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Delegiertenparteitage
10. Jubilarehrung
11. Bericht über die Arbeit der Fraktion
12. Planung und Ausblick 2021
13. Verschiedenes

Die Versammlung findet entsprechend der gültigen Corona-Verordnung statt. Abstands- und Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Kontakt:

SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter,
Telefon: 07243 68342
E-Mail: gabriele-bitter@t-online.de

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.spdwaldbronn.de sowie auf der facebook-Seite www.facebook.com/spdwaldbronn

**Europa Union
Albgau**

europa-union deutschland
Mítváčka an Europa der Bürger!
Ortsverband Albgau

Nachlese zur Wanderung entlang der Dobeler Europabänke

Mitglieder der Europa-Union aus Karlsruhe und vom Ortsverband Albgau fanden sich am Samstag, 17.10.2020, gegen 10 Uhr vor dem Dobeler Rathaus ein, um an der traditionellen Wanderung entlang der Bänke in den Farben der Mitglieder der Europäischen Union teilzunehmen. Die Begrüßung erfolgte durch den Bürgermeister, Christoph Schaack, bei einem Glas Sekt oder Orangensaft. Die Sicht in die schöne Umgebung wurde durch leichten Nebel getrübt, verhinderte aber nicht die Sicht auf die prächtige Färbung der Bäume. Die Frage eines Teilnehmers, ob die Großbritannien gewidmete Bank letztmalig zu sehen sei, wurde damit beantwortet, dass man die Hoffnung nicht aufgeben sollte, dass die Briten früher oder später doch wieder in die Europäische Union einträten.

Jede der Bänke ist in den Farben der Flaggen der zugehörigen Länder gestrichen. Man erfährt auch etwas über die Einwohnerzahl, die Fläche und die Hauptstädte sowie den Zeitpunkt des Eintritts in die Union. Bei mancher Bank steht auch eine Skulptur, z. B. bei Spanien ein Stier, bei Irland eine Harfe und bei Griechenland ein Diskuswerfer. Es gibt Bankpaten, die sich um die Pflege der Bänke kümmern.

Die Wanderstrecke betrug etwa 6 km und verläuft weitgehend ohne Steigungen. Nach der Wanderung trafen sich noch einige Teilnehmer in der Gaststätte „Zur Post“ in Bad Herrenalb

Dr.-Ing. Kristian Kroschel

Aus dem Verlag**Feldsalat mit Walnüssen, Parmesan und Granatapfel****Ein richtiges Herbstrezept ist dieser Feldsalat mit Walnüssen, Parmesan und Granatapfel!**

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Nadine Hoffmann

Zutaten**für den Salat:**

- 250 g Feldsalat
- 8 Kirschtomaten
- 8 Walnusshälften
- 0,5 Granatapfel

für das Dressing:

- 4 EL weißer Balsamico-Essig
- 2 TL Honig
- 0,5 TL Senf
- Salz und Pfeffer
- 2 EL Olivenöl
- 50 g Parmesan

Zubereitung

1. Den Feldsalat putzen, waschen und abtropfen lassen. Tomaten halbieren und Walnüsse grob hacken. Alles in einer Schüssel oder auf Tellern anrichten.
2. Den Granatapfel teilen, vorsichtig die Kerne auslösen und diese auf dem Salat verteilen.
3. Für das Dressing den Essig mit Honig, Senf, Salz und etwas Pfeffer verrühren. Anschließend das Öl dazugeben und über den Salat gießen.
4. Zuletzt mit dem Sparschäler vom Parmesan feine Scheiben abhobeln und auf den Salat geben.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



gemeinsamhelfen.de

**Tu Gutes –
wir sprechen darüber**

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



NUSSBAUM

www.nussbaum-medien.de